



**Amtsblatt**  
für Pulsnitz mit seinen  
Ortsteilen Friedersdorf und  
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

**Februar 2021**

32. Jahrgang

erscheint am: 30.1.2021

## Rietschel zu Ehren und uns zur Freude – 30 Jahre Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.



Urenkel Dr. Christian Rietschel, 1994, Grußwort der Nachfahren zur Festveranstaltung anlässlich des 190. Geburtstages Ernst Rietschels in der Nicolaikirche zu Pulsnitz



Dr. Helmut Weideler, Chefarzt Dr. Fritjof Reinhardt, Geschäftsführer der Wittgensteiner Kliniken Hans-Hermann Leimbach und Ingrid Biedenkopf, Rietschelpreisvergabe 1993



Urenkel und Brüder, Siegfried und Ernst Rietschel aus Düsseldorf und Schweinfurt, 1994, Ausstellungseröffnung mit Zeichnungen Ernst Rietschels im Kultursaal im Schloss

Am 6. Februar 1991 wurde im Kultursaal der Klinik Schloss Pulsnitz der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. gegründet. 22 kulturinteressierte Gründungsmitglieder hatten sich versammelt und acht von ihnen unterzeichneten die Satzung und übernahmen ehrenamtliche Verantwortung. Die Unterzeichner waren: Dietmar Fehr, Renate Grütznert, Jürgen Meyer, Roswitha Neubarth, Dr. Fritjof Reinhardt, Sabine und Siegmund Schubert und Ullrike Söhnel. Dass die Gründung im Kultursaal im Schloss stattfand, war kein Zufall. Dieser Saal verbindet sich mit einer langen Konzert- und Veranstaltungstradition, die 1988 mit Chefarzt Dr. Fritjof Reinhardt eine neue Qualität erreichte. Er war es, der eine halbe Stelle zur kulturellen Betreuung der Patienten schuf und der diesen Ort für die Bürger der ganzen Region öffnete.

„Kein Zufall, sondern tiefer Sinn steckt dahinter, wenn eine Klinik, die sich der Rehabilitation widmet, in die Kunst investiert. Das kulturelle Umfeld kann bedeutenden Einfluss auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes nehmen.“ So war es in einer Tageszeitung damals zu lesen. Nach der Wende mit dem Einstieg der Wittgensteiner Kliniken in die Gesundheitsversorgung durch die Pulsnitzer Kliniken änderte sich der Ansatz nicht. Im Gegenteil, neue Ideen konnten

vorgestellt und umgesetzt werden. Eine solche Idee war die Auslobung eines Bildhauerkunstpreises im Namen Ernst Rietschels. Dazu brauchte es eine Organisationsstruktur, die mit der Gründung des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V. nun gegeben war. Den Kulturring und die Kliniken in Pulsnitz verbindet somit ein dreißigjähriger gemeinsamer Weg für die kulturelle Betreuung der Patienten und der Bürger der ganzen Region. Man könnte es auch so ausdrücken: Waren es vor der Wende die „Patienten“, die sich Besucher zu ihren Kulturangeboten einladen, so waren es nach der Wende die „Mitglieder des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V.“, die die Patienten zu ihren Angeboten begrüßten. Dieses gegenseitige Wirken regelt eine jährlich befestigte Vereinbarung zwischen den Kliniken und dem Verein.

Der Kulturring akquirierte Förderungen, warb um weitere Mitglieder und Sponsoren und suchte die Verbindung zu den Staatlichen Kunstsammlungen und der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Prof. Dr. Rother, der 1991 amtierende Rektor der Hochschule für Bildende Künste war, gratulierte zur Gründung und schrieb: „Ernst Rietschel war als Professor der Dresdner Kunstakademie eine der bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten, denen eine umfassende, im damaligen

Sinne moderne Ausbildung junger Bildhauer und die künstlerische Ausstrahlung der Akademie über ihre Grenzen hinaus am Herzen lag. Wir fühlen uns nicht zuletzt aus diesem Grunde Ihrem Anliegen sehr verbunden und möchten Sie unserer Unterstützung versichern.“

Große Sympathie und zugewandte Unterstützung erfuhren alle Unternehmungen des Kulturrings von den Nachfahren des Bildhauers. Der Urenkel Dr. Christian Rietschel war Theologe und Künstler und viele Jahre Leiter des evangelischen Kunstdienstes in Sachsen und lebte nach seiner Pensionierung in Bad Salzungen. Er schrieb im Februar 1991 zur Gründung des Kulturrings: „Noch sind es die politischen, ökonomischen und ökologischen Fragen, die gerade hier im Lande Sachsen auf den Nägeln brennen. Dass hier mitten in der Erneuerung der Lebensverhältnisse ein Ernst-Rietschel-Kulturring zur Förderung und Ermutigung junger Künstler ins Leben gerufen wird, verdient hohe Anerkennung. Im Namen der Ernst Rietschel-Nachkommen wünsche ich dazu einen vollen Erfolg.“

Am 21. Februar 1991 fand im Kultursaal im Schloss eine Gedenkveranstaltung zum 130. Todestag Ernst Rietschels statt, deren Höhepunkt die Auslobung des ersten Ernst-Rietschel-Kunstpreises für Bildhauerei war. Die Wittgensteiner Kli-

niken stifteten das Preisgeld in Höhe von 10.000 DM. Die Schirmherrschaft über die Preisvergabe übernahm Ingrid Biedenkopf. Der Preis wurde im selben Jahr an Ernst Rietschels Geburtstag posthum an Siegfried Schreiber vergeben.

Im März 1991 hielt Prof. Helmut Heinze über den Bildhauer Hans Wimmer seinen ersten Vortrag in Pulsnitz. Diese Veranstaltung war der Beginn einer kontinuierlichen und sehr besetzten Zusammenarbeit bis heute. Kreuzorganist Michael Christfried Winkler und Kammerorganistin Elisabeth Wilke boten den ersten musikalischen Auftakt und die Mitglieder des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V. unternahm ihre erste kleine Kunstreise zum Rittergut in Nadelwitz bei Bautzen, wo der Bildhauer Werner Rauschhardt auf die eingelagerten Figuren des Rietschelgiebels achtete, die heute auf der Ortenburg in Bautzen zu besichtigen sind.

Mit großer Kontinuität entwickelte der Kulturring sein Programm weiter und führte monatlich Ausstellungen, Vorträge und Konzerte durch. Namhafte Musiker, Kunsthistoriker, Personen aus Politik und Kultur unterstützten den Verein. Es gab und gibt gute Verbindungen zu Museen, Kunst- und Kulturvereinen und Musikrichtungen. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. pflegt

die Mitgliedschaft zum Quandtverein in Dittersbach, zum Neuen Sächsischen Kunstverein e.V., zur Deutschen Chopingesellschaft e.V., zur Arbeitsgemeinschaft Deutscher Bildhauermuseen, zum Arbeitskreis Deutscher Kunstvereine e.V. und seit dem vergangenen Jahr zum Heimatverein Pulsnitz e.V. Viele Jahre fungierte der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. als Förderverein der Ausstellungen in der Galerie im Regierungspräsidium in Dresden. Den Vereinsvorsitz hatte von der Gründung 1991 bis zum Jahr 2002 Pfarrer Jürgen Meyer inne, von 2003 bis 2013 übte das Amt Bürgermeister Erhard Rückwardt aus und seit 2014 ist Sabine Schubert in dieser Funktion. Schatzmeisterin war von 1991 bis 2001 Renate Grütznert. Ihre Nachfolge trat Ullrike Söhnel an und übt die Funktion bis heute aus. Aktuell gehören dem Verein 104 Mitglieder an, davon sind gut ein Drittel Nachfahren des Bildhauers Ernst Rietschel. Die tragendste Säule ist für den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. die gute und sehr unterstützende Zusammenarbeit mit den VAMED Kliniken in Pulsnitz. Eine umfassende Bilanz aller Aktivitäten muss noch gezogen werden. Die Jahre 1993, 2000, 2003, 2004, 2012 und 2021 prägten besondere Ereignisse, die nachfolgend eine eigene Würdigung erfahren sollen.

Sabine Schubert



Bildhauer Prof. Helmut Heinze aus Dresden und Buchhändler und Kunstfreund Fritz Lindenkrenz aus Pulsnitz, Rietschelpreisvergabe 2006 im Geburtshaus Ernst Rietschels an Emil Cimiotti



Dr. Monika von Wilmsky, Mechthild Rietschel, Ursula Rietschel, Dr. Martin Rietschel, Dr. Heiner Protzmann, Christian Rietschel, Pulsnitz, Siegfried Rietschel, 1994, Eröffnung



Vereinsvorsitzender und Pfarrer Jürgen Meyer mit dem Fördermitglied Alexander Thieme und seiner Frau Birgit, 1994, Rietschelpreisvergabe an Werner Stötzer Fotos: Manfred Lauffer

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Neue Internetseite der Stadt Pulsnitz

2 Verwaltungsstruktur der Stadtverwaltung

3 Bauhof im Winterdienst im Einsatz

3 Geplante Baumaßnahmen 2021

4 Sicherheit für Ohorner Schulwege





## Die neue Webseite der Stadt – von einer langen Geschichte

Unsere bisherige Webseite „old fashioned“ zu bezeichnen, war eher eine freundliche Umschreibung für die Art und Weise der Präsentation unserer Stadt im Internet. Nicht nur die Aufmachung war überarbeitungsbedürftig. Auch die Anpassung an den technischen Fortschritt fehlte: Wer mit einem Smartphone uns digital besuchte, der hatte entweder ein großes Display und ein gutes Zoom oder er beließ es beim Versuch (letzteres wohl eher). Inhaltlich bestand das größte Defizit sicherlich in der Tatsache, dass durch die Ausgliederung der Kultur- und Tourismus Pulsnitz gGmbH aus der Stadt in eine eigenständige Gesellschaft auch die Inhalte der Webseite auszogen. Alleine: Es ist dem Nutzer völlig egal, wie die gesellschaftsrechtliche Konstruktion ist, er will alles zu Pulsnitz auf einer Webseite finden. Bei uns musste er zwei – noch dazu nicht aufeinander abgestimmte, weil in unterschiedlichen Verantwortungsbereichen – Seiten besuchen. Nicht sehr nutzerfreundlich. Angesichts von überregional tätigen Firmen in unserer Stadt gaben der nicht ansprechende Auftritt und die verschiedenen Seiten kein gutes Bild der Stadt nach außen ab. Richtig schädlich wurde es regelrecht für die Kliniken: Wer sich nach einer Rehaklinik umschaut, der besucht natürlich auch bei der Wahl die Webseite der Stadt, in der der mögliche Aufenthalt verbracht wird. So wurde die Seite für die Kliniken zu einem Standortnachteil. Wer als Bürger sich zur Recht finden wollte im Angebot, der musste so manches Mal ebenfalls suchen. Für uns stellte sich zudem die Frage: Wie sollen wir das digitale Angebot der Rathausdienstleistungen, das wir bis Ende 2022 vollumfänglich auf die Beine gestellt haben müssen (Stichwort: Onlinezugangsgesetz), in diesen Oldtimer einbetten?

In 2018 bemühten wir uns um eine Förderung aus dem EU-LEADER-Programm der Region Westlausitz. Wir konnten uns mit dem Antrag in der Auswahlrunde durchsetzen und erhielten eine 80 prozentige Förderung. So finanziell gestärkt gab der Verwaltungsausschuss der letzten Legislaturperiode in einer seiner letzten Sitzungen vor der Kommunalwahl den Startschuss zur Umsetzung. Die Hauptarbeit bestand zunächst in vielem Reden:

- Wer sind die Zielgruppen: Einwohner von Pulsnitz und wegen des künftigen Onlinethaus auch der Verwaltungsgemeinschaft – wichtig ebenfalls Touristen und potentielle Klinikpatienten.

- Welche Farben sollen die Webseite tragen: Geht braun wirklich? Mit dem Wappengelb zusammen vielleicht doch? Pfefferkuchen ist nun mal braun und wir sind eine Pfefferkuchenstadt, das soll man gleich sehen. Also Beginn der Suche nach dem richtigen Braun unter gefühlt hundert von Brauntönen – ein „pfefferkuchiges“ Braun sollte es sein, nicht wie das, was man manchmal auf Gehwegen findet und einen „pfui“ denken lässt.....

- Wie viele Gliederungsebenen sind sinnvoll? Nicht zu viele, damit man nicht laufend klicken muss. Aber viele Unterpunkte auf einer Ebene werden auch unübersichtlich

- Wie gestaltet man das Menü für die Smartphonevariante? Und überhaupt: Wann sieht man welche Unterpunkte, bleiben sie fix beim Aufklappen oder erscheinen sie nur kurz im Vorüberstreichen mit dem Mauszeiger?

- Was steht auf der Startseite? Weiß jeder, dass das Pfefferkuchenmännchen am Bildschirm oben links nicht nur das Wappen hält und Zierde ist, sondern auch zur Startseite führt, wenn man an anderen Stellen der Seite unterwegs ist und darauf klickt?

- Wo kommen Amtliche Bekanntmachungen hin? Aktuelles oder Rathaus? Nimmt man neben den juristisch exakt definierten „Amtlichen Bekanntmachungen“ auch Informationen der Stadt auf, die amtsähnlichen Charakter haben, aber streng genommen keine „Amtlichen Bekanntmachungen“ sind? Für Bürger ist das oft schwer zu unterscheiden, wie stark können/dürfen/wollen wir das berücksichtigen? (Wir werden eine Rubrik „Hinweise“ in den „Amtlichen Bekanntmachungen“ eröffnen, wenn es zu diesen Fällen kommt.)

- Auf welcher Basis wird programmiert, damit es in der Handhabung einfach wird? (Contao nutzen wir nun, was vermutlich nur für einige Leser von Interesse ist.) Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Diese Beispiele hier anzuführen soll v.a. Ihrem Verständnis für manche Zuordnungen dienen, die sich für Sie als Nutzer vielleicht nicht gleich erschließen: Wir haben in größerer Runde und unterschiedlichen Besetzungen immer wieder

diskutiert und konnten uns natürlich nicht immer auf eine einheitliche Linie einigen, vieles ist Geschmackssache. Gerne hören wir auf Ihre Anwendungshinweise: Vielleicht sieht man manchmal den Wald vor lauter Bäumen nicht oder ist so in der Verwaltungssicht gefangen, dass wichtige Nutzungsaspekte gar nicht in den Sinn kommen.

Ein großer Gewinn auch wegen des letztgenannten Punktes war die von Beginn an intensive Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH, Herrn Andreas Jürgel. Denn die Zusammenführung der Inhalte der getrennten Webseiten ist ein wesentlicher Teil der Nutzerfreundlichkeit. Auf Grund seines Studiums an der TU Cottbus bewegte er sich absolut sicher in Gestaltungs- und Programmierthemen, bei denen uns Laien manchmal die Übersicht verloren zu gehen drohte und wir so immer einen sicheren roten Faden an der Hand hatten. Seine Nicht-Verwaltungs-Sicht zeigte uns zudem, wie schnell es passiert, Dinge/Wissen als Allgemeinut vorauszusetzen, die eher ein Beweis von drohenden „Fachidiotentum“ der Autoren sind.

Im zweiten Halbjahr 2019 fing das Projekt aber dann an zu stocken: Die beauftragte Programmierung war gut voran geschritten, aber die Inhalte mussten natürlich von uns kommen. Da hakte es plötzlich: Die Kapazitäten in der Stadtverwaltung wurden benötigt für Gremienarbeiten, Betreuung des neuen Stadtrates, der Verwaltungsgemeinschaft und für die Bewältigung neuer gesetzlicher Anforderungen, die vielfältig auf uns einströmten. In 2020 dann der Tiefpunkt: Hoher Krankenstand, Vertretungsarbeiten, Corona mit seinen neuen Herausforderungen – nichts ging mehr. Der Umsetzungszeitraum wurde auf Antrag hin verlängert und das Projekt ruhte. Im zweiten Halbjahr 2020 ging es plötzlich Schlag auf Schlag: Das CMS (Content-Management-System, also das System, das die Inhalte der Webseite und deren Gestaltung verwaltet), das wir nutzen, sollte zum 31.12.2020 abgeschaltet werden: Es handelte sich um eine Eigenentwicklung unseres IT-Dienstleisters KISA, die nicht mehr zur Verfügung stehen sollte. Waren wir froh, dass wir schon einen Rohling in der Schublade hatten, wichtige Fragen geklärt und Programmierarbeiten erledigt waren. Also zogen wir unser ruhendes Projekt wieder hervor und stellten eine Arbeitsgruppe auf die Beine, die in wöchentlichen Sitzungen unter Hochdruck die Inhalte auf Vordermann brachte (es gibt jetzt z.B. ein Ortsrecht, das übersichtlich gestaltet ist und v.a. wurden alle Satzungsänderungen in eine Lesefassung überführt, so dass nun eine rechtsbereinigte Form vorliegt und sich der Leser nicht aus vielen Änderungen den geltenden Text selbst zusammensetzen muss). Die Kapazitäten fehlten vorne und hinten in anderen Themen, aber ab 01.01.2021 ganz ohne Webseite dazustehen war keine Alternative. Corona half uns in dieser Situation in gewisser Weise: Die Kultur- und Tourismus Pulsnitz gGmbH musste ihr Geschäft nahezu vollständig einstellen, wo am Jahresende sonst hektik ist, herrschte beängstigende Flaute. Nicht so beim Geschäftsführer: Er übernahm die wesentlichen Aufgaben und wir konnten aus der Stadtverwaltung ihm die Dinge immer wieder einfach zwecks Gestaltung, Einstellung, Sortierung und Gruppierung weiterleiten. So manche Nutzerverbesserung stammt aus dieser Zeit, denn in der Praxis war es wie so oft anders als erdacht. Im Advent wurde deutlich, dass es nicht einen einzigen Tag in 2021 geben würde, in dem wir noch das alte, dann nicht mehr betreute System nutzen können (es war anfangs noch unklar, ob wir zumindest das Alte wenigstens stehen lassen können). Zwei Kollegen der Stadtverwaltung und Herr Jürgel stellten in den letzten Tagen im Akkord um, unzählige Abstimmungstelefonate stellten sicher, dass wir nicht gleichzeitig an einem Thema arbeiteten oder die Themen sich nicht doppelten oder verlierten. Nun ist das Wesentliche geschafft. So einiges im Detail werden wir noch finden und umstellen, auch werden wir Ihre Anregungen gerne aufgreifen. Unter post@pulsnitz.de sind wir neugierig auf Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Kritik. Einiges ist noch in der Entwicklungsphase (z.B. ein Mail-Info-System, das unkompliziert für alle buchbar und für die Verwaltung auch leicht handhabbar sein soll), anderes setzt zunächst technische Gegebenheiten voraus, die wir intern noch gar nicht haben, aber in 2021 angehen (Online-Rathaus). Es bleibt spannend – wir sind aber jetzt gerüstet für die Entwicklungen der Zukunft.

Barbara Lücke

## Verwaltungsstruktur in der Stadtverwaltung Pulsnitz

Nach mehrfachen Personal- und Aufgabenwechsel im Rathaus veröffentlichten wir an dieser Stelle den aktuellen Stand unserer Verwaltungsstruktur zum 1.1.2021 mit unseren Mitarbeitern. Sicher können Sie damit besser einschätzen wer ihr richtiger Ansprechpartner für Ihr Anliegen ist. Gerade in der jetzigen Zeit, wenn das Rathaus geschlossen ist und die Ämter nur in dringenden Fällen nach telefonischer Anmeldung und Terminvergabe aufgesucht werden dürfen, ist das wichtig und spart Zeit. Die Mitarbeiter können unter den in Klammern angegebenen Durchwahlen direkt erreicht werden.

Bitte berücksichtigen Sie bei einer Kontaktaufnahme, dass ein großer Teil unserer Mitarbeiter nur in Teilzeit beschäftigt ist, andere arbeiten derzeit flexibel und außerhalb der üblichen Sprechzeiten um ihre Kinderbetreuung in ihrer Familie zu organisieren oder im Homeoffice. Das alles hat Konsequenzen bei der Erreich-

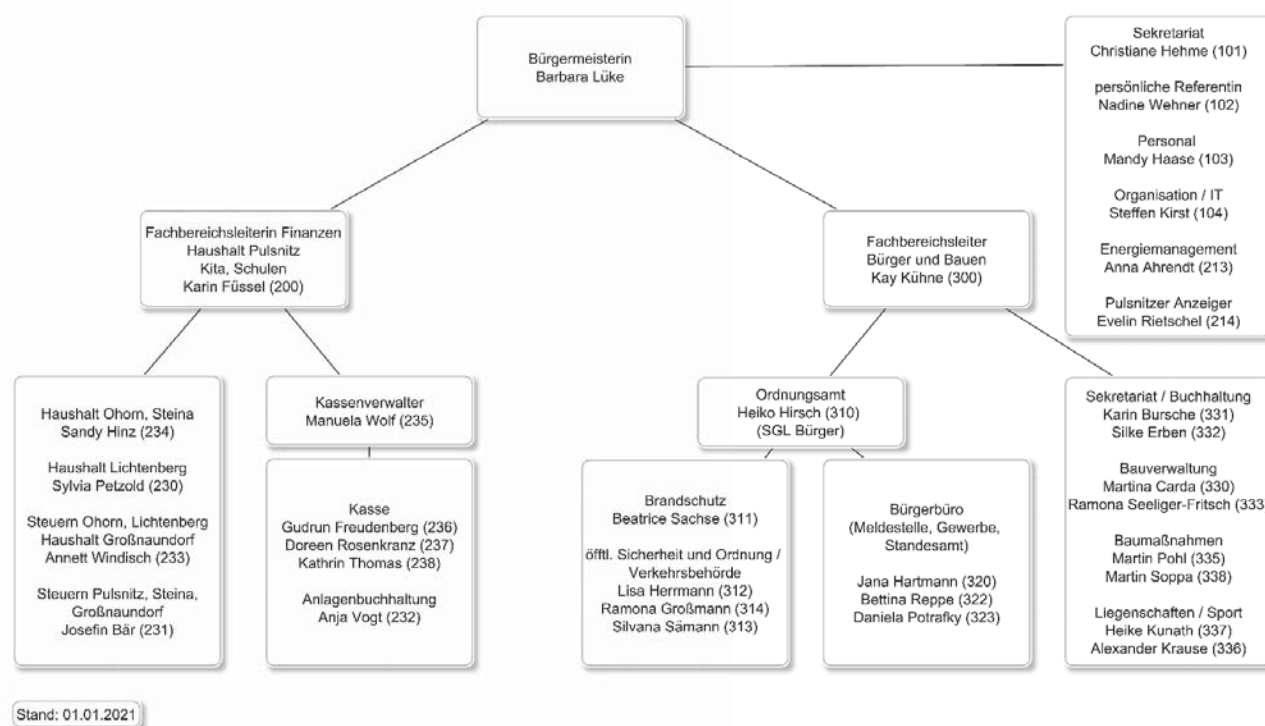
barkeit. Bevorzugen Sie daher die Kontaktaufnahme per E-Mail.

Die persönlichen Mailadressen folgen dem Schema vorname.name@pulsnitz.de; die deutschen Sonderzeichen sind zu ersetzen (ß=ss, ü=ue, ä=ae, ö=oe). Außerdem existieren thematische Postfächer brandschutz@pulsnitz.de, bauamt@pulsnitz.de, buero-bm@pulsnitz.de, ordnungsamt@pulsnitz.de, buergerbuero@pulsnitz.de, stadtkasse@pulsnitz.de und anzeiger@pulsnitz.de. Als Auffangadresse nutzen Sie bitte post@pulsnitz.de. Wir bitten darum möglichst alle Zahlungen bargeldlos zu tätigen. Bei einer Überweisung bitte nicht das Buchungszeichen vergessen. Sie können uns auch gern einen SEPA-Lastschriftmandatsauftrag (Einzugsermächtigung) erteilen. In diesem Fall können Sie bei uns anrufen unter 861-235 und wir senden Ihnen gern ein Formular zu oder Sie nutzen das Formular unter www.pulsnitz.de -> Rathaus ->Formulare/Downloads.

Bitte verwenden Sie für eine einfache Mängelanzeige wie z.B. bei ausgefallener Straßenbeleuchtung oder wenn sonst irgendetwas nicht in Ordnung ist, den Link auf unserer Internetseite www.pulsnitz.de -> Rathaus -> Mängelanzeige. Das ist der schnellste Weg.

Die Verwaltung ist nach Terminvereinbarung und unter Einhaltung der Hygieneschutzverordnungen mit Tragen von Mund-Nasen-Schutz zu erreichen: Postanschrift ist die Goethestraße 28. Der Verwaltungssitz verteilt sich auf zwei Häuser: Goethestraße 28 für das Bürgermeistramt und den Fachbereich Bürger und Bauen, Am Markt 4 (Durchgang im Haus des Gastes) für den Fachbereich Finanzen sowie das Energiemanagement und den Pulsnitzer Anzeiger. Telefon-Zentrale 03 59 55/861 – 0 Fax 03 59 55/861 – 109 post@pulsnitz.de www.pulsnitz.de

E. R.



## Wohnungsgeberbescheinigung

Seit dem 1. November 2015 gilt mit dem Bundesmeldegesetz neues Melderecht. Damit einher geht auch eine Veränderung für Vermieter.

Bei jedem Einzug ist eine Bestätigung auszustellen, die der Wohnungsnahmer zur Erledigung des Meldevorganges benötigt. Die Vorlage des Mietvertrages ist nicht ausreichend.

Wohnungsgeber sind insbesondere die Vermieter oder von ihnen Beauftragte – dazu gehören insbesondere auch die Wohnungsverwaltungen. Wohnungsgeber können selbst Wohnungseigentümer sein, aber auch Hauptmieter, die untervermieten.

Für die Vermieter bedeutet das, dass sie seit dem 1. November 2015 ihren Mietern eine solche Bestätigung ausstellen müssen.

Der Gesetzgeber sieht das vor, dass die Bestätigung des Wohnungsgebers schriftlich vom Mieter vorgelegt oder elektronisch an die Meldebehörde übermittelt wird.

Das Formular steht auf unserer neuen Homepage unter Formulare/Downloads im Bereich Rathaus und lässt sich direkt ausfüllen. Wenn Sie das Formular den Mietern, Untermietern oder sonstigen Wohnungsnahmern gleich bei Unterzeichnung des Mietvertrages aushändigen, vereinfachen Sie das Meldeverfahren. **Meldebehörde**

## Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ausnahmsweise fällt die Kolumne einmal so gut wie aus. Am Jahresende hat es mich gesundheitlich sehr aus der Kurve getragen, und so liegt auch die Drucklegung des Anzeigers noch in meiner Abwesenheit. Der über die letzten Tage geschriebene Artikel zur Webseite war dann aber doch fertig geworden. Da es meinen Stellvertreter, Herrn Rogowski, auch in die Krankheit verschlug und die Inzidenzen von Corona abschreckend wirkten, wurde die Januar-Sitzung des Stadtrates ersatzlos gestrichen. Der Anzeiger kommt also dieses Mal sehr schlank daher. Die kommende Ausgabe wird dann aber wieder normal und gewohnt im Umfang zu Ihnen finden. Bleiben Sie gesund! **Ihre Barbara Lücke**

## Öffentliche Bekanntmachung Grundsteuer A und B sowie Pachten

Hiermit geben wir folgende Fälligkeiten bekannt:

Quartalszahler: 15.02.2021  
15.05.2021  
15.08.2021  
15.11.2021

Jahreszahler: 01.07.2021

15.08.2021, wenn der Jahresbetrag 15 Euro nicht übersteigt  
15.02.2021 und 15.08.2021, wenn der Jahresbetrag 30 Euro nicht übersteigt

### Grundsteuer A und B:

Grundlage für die Erhebung sind die zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheide auf denen steht: „Dieser Bescheid gilt bis eine Änderung eintritt - z.B. im Steuerbetrag oder bei Eigentumswechsel“ Für diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Grundsteuer-Messbetrag) sich seit der letzten Bekanntgabe eines Bescheides nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 in der zuletzt verlangten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den in den Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen fällig und ist an den Fälligkeitstagen auf das Konto der Stadtkasse zu überweisen. Soweit der

Stadt Pulsnitz ein SEPA-Mandat erteilt wurde, werden die Fälligkeiten eingezogen. Die bereits geleisteten Zahlungen werden auf die Jahresschuld angerechnet. Soweit Änderungen der Besteuerungsgrundlagen eintreten, wird auf der Grundlage des vom örtlich zuständigen Finanzamt erlassenen Grundsteuerbescheides ein Grundsteuerbescheid erteilt.

Diese Bekanntmachung gilt als Zahlungsaufforderung gemäß § 27 Grundsteuergesetz.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese öffentliche Bekanntmachung können Sie innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

### Pachten:

Zu zahlende Pachten werden wie in den abgeschlossenen Verträgen fällig. Pulsnitz, 04.01.2021



Lücke, Bürgermeisterin

Wir, die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitglied der Feuerwehr

## Wilfried Tautz

### Brandmeister

geb. 9.12.1940 gest. 11.12.2020

Mit ihm verlieren wir einen Kameraden, der insbesondere im vorbeugenden Brandschutz eine verlässliche und erfolgreiche Führungsarbeit leistete.

Wir werden ihn in steter Erinnerung behalten.

Stadtverwaltung Pulsnitz

Bürgermeisterin Barbara Lücke

Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz

Wehrleiter Dirk Kunte





## Aktuelles Baugeschehen und Ausblick auf Baumaßnahmen 2021

### Ersatzneubau S 56-Brücke in Pulsnitz – Arbeiten nach der Winterpause

Nach der Winterpause ist geplant, die Arbeiten für die neuzubauende Brücke in der 6. Kalenderwoche wiederaufzunehmen. Dann sollen bei entsprechender Witterung vorbereitende Arbeiten für das Verlegen der Fertigteile beginnen. Deren Anlieferung ist aktuell für Ende Februar geplant. Ziel ist es, die Fertigteile bis Ende März zu verlegen.

Derzeit werden im angrenzenden Baustellenbereich einer anderen Baumaßnahme Entkernungsarbeiten beim Abbruchvorhaben „Kante“ durchgeführt. Aufgrund der unmittelbaren Nähe beider Vorhaben können die Arbeiten an der Brücken-Baustelle und die Abbrucharbeiten „Kante“ nur mit gesonderter, regelmäßiger Abstimmung durchgeführt werden. Im Zuge der Arbeiten an der „Kante“ wurde zudem die Baustelleneinrichtung für den Ersatzneubau der Brücke umgesetzt.

### Landesamt für Straßenbau und Verkehr

#### Aktuelles Baugeschehen

Seit den ersten Januartagen geht es offensichtlich am Rathaus richtig los und das Dach wird abgedeckt. Nur die eine Woche Schneefall schränkte die Arbeiten etwas ein. In der nächsten Stadtratssitzung werden die weiteren Lose für den Rohbau vergeben. Im angrenzenden Gebäude Robert-Koch-Straße 21, mietet die Stadt demnächst die unteren Gewerberäume (ehemals Schmetterlingsreisen) an. Hier

immer noch nicht fertig war. Fertigstellungstermin für die Firma aus Kitzscher bei Leipzig war bereits der 23. November 2020. Seitdem müssen alle anderen Gewerke mit ihren Enderbeiten warten. Als zweiten Fertigstellungstermin bekamen sie den 23. Dezember gesetzt; es wurde seitens der Stadt gemahnt und in Verzug gesetzt. Als schließlich am 6. Januar immer noch nicht zügig weiter gearbeitet wurde, und die polnischen Arbeiter erst gegen Mittag eintrafen und nur einige Stunden auf der Baustelle waren, gab es am 20. Januar einen letzten Termin, bei dem dem Unternehmen gekündigt wurde. Ein Nachunternehmer aus Kamenz sprang kurzfristig ein und übernahm die Restarbeiten, sie planen am 3. Februar, also in zwei Wochen, fertig zu sein. Parallel dazu arbeitet der Maler und Fußbodenleger Raum für Raum nach dem Trockenbau weiter und auch die Elektriker sind bei der Feinmontage. Es geht also auf die Zielgerade. Wie und wann der Umzug stattfinden soll, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Geplant waren dazu die Winterferien, die zu alledem wegen der Pandemie in Sachsen auf den 1. bis 6. Februar noch vorverlegt und auf eine Woche verkürzt wurden.

Für den **Wohnungsstandort Am Eierberg** beginnen am 1. April die Erschließungsarbeiten für die Ableitung des Regenwassers. Das Regenwasser wird künftig über die Lichtenberger Straße in einen Ablaufgraben zum Viehbiggraben geführt.



Abbruch des Dachstuhls am Rathaus. Das Material bringt ein Kran nach unten zu den Containern auf dem Markt.

zieht in einem Büro ein Mitarbeiter des beauftragten Unternehmens zur Projektsteuerung ein. In den anderen Räumen wird in den nächsten Monaten das Ordnungswand einziehen. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest.

Der Abriss der **Kante** hat ebenfalls begonnen. Zum Abbruch der Asbestabdeckung wurde ein Gerüst an der Pulsnitz aufgebaut. Am 21. Januar begann eine Spezialfirma mit der Abdeckung dieses Sondermülls in entsprechender Schutzkleidung. Über einen Autodrehkran erreichten sie das Dach auf der Parkplatzeite.



Abbruch des Asbestdaches der Kante.

Die Baustelleneinrichtung umfasst neben dem Sportstättenkomplex mit Nebeneinrichtungen auch den gesamten Parkplatz und das ebenfalls für den Abriss geplante Haus August-Bebel-Straße 1a. Derzeit werden alle Häuser parallel innen entkern. Der Abbruch beginnt dann auf der August-Bebel-Straße, um die benötigte Baufreiheit zu schaffen.

Nach Abschluss der Abrissarbeiten entsteht eine Übergangslösung als provisorischer Parkplatz.

Bei der Sanierung der **Grundschule Oberlichtenau** hängt es nach wie vor am Trockenbau, der zu Redaktionsschluss

Für die **Brücke auf dem Sandweg in Friedersdorf** liegt ein Baugrundgutachten vor und der Antrag auf Ersatzneubau ist gestellt. Der Technische Ausschuss entschied sich für eine Rahmenbauweise in Beton. Die Leistungsphasen 1 bis 3 der Entwurfsplanung sind beauftragt und sollen bis zum 30. April vorliegen. Danach können die Fördermittel beantragt werden.

#### Ausblick auf Baumaßnahmen 2021

Neben der Beendigung der Sanierung der Grundschule in Oberlichtenau, dem Abriss der Kante und der Sanierung des Rathauses gehören noch einige weitere Maßnahmen zu den Vorhaben 2021 in Pulsnitz. Bei entsprechender Witterung beginnt der Außenanstrich an der Kita Schatzinsel. An der Grundschule in Oberlichtenau sind die Außenanlagen noch zu gestalten, gleiches trifft auch auf den Garten für die Hortkinder in Oberlichtenau nach dem erfolgten Zaunbau zu. In der Pulsnitzer Grundschule ist das historische Treppengeländer mit Plexiglas zu versehen, um ein Übersteigen des Geländers zu unterbinden. In der Kita Kunterbunt sind noch Auflagen des Brandschutzes zu erfüllen.

Das kurze Stück Straße „An der Walke“ von den Bahnschienen bis zum Eingangsgebäude des Walkmühlenbades soll noch vor Saisonbeginn eine neue Asphaltdecke bekommen. Der Parkplatz bleibt davon unberührt. Auf dem Uferweg in Oberlichtenau wird die Holzbohlenbrücke erneuert, die Eichenbohlen werden von der Pulsnitzer Firma Holzbau Weber ausgetauscht. Für die Gewässerunterhaltung ist geplant, den Siegesbach an der Schäferei nach der Querung der Königsbrücker Straße auf der Wiese neu zu verrohren, die alten Rohre sind zu ersetzen und defekt. Damit beginnt die Firma UBK Tiefbau aus Reichenbach im Frühjahr.

Bis zum 1. September soll die vorbereitende Planung für die Sanierung der Fassade und Fenster der Grundschule erfolgen, um dann Fördermittel zu beantragen und möglichst 2022 zu sanieren. Von möglichen Fördermitteln sind auch andere Vorhaben abhängig wie die Sanierung des letzten Abschnittes im Walkmühlenbad (Nichtschwimmerbereich) und der Umbau des Stadions an der Hempelstraße. Gänzlich offen ist noch die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Friedersdorf und die des alten Depots in Oberlichtenau. In den Gemeinden der Verwaltungsge-

meinschaft betreut die Pulsnitzer Verwaltung unter anderem für Steina den geplanten Neubau einer Kita und die Kernsanierung des Feuerwehrgerätehauses. In Lichtenberg ist der Neubau einer Sporthalle geplant und der anschließende Umbau der historischen Sporthalle zum Bürgerhaus.

#### Bauhof im Wintereinsatz

Schwerpunkt der Arbeiten im Januar für den **Bauhof** war natürlich der Winterdienst. Noch im Trocken brachten sie in der ersten Januarwoche die Weihnachtsdekoration der Innenstadt wieder in die sichere Unterkunft. Als am 11. Januar auch der schöne Weihnachtsbaum der Säge zum Opfer fiel, lag bereits auf seinen Zweigen eine leichte Schneedecke. Kaum war alles geräumt, setzte am Abend der Schneefall ein und es entstand in den Folgetagen eine geschlossene Schneedecke, die überall in der Stadt beiseite geräumt werden musste. Sowohl bei den städtischen als auch den privaten Anliegern dauerte es ein paar Stunden bis alle Straßen und Fußwege wieder gut passierbar waren. Es sei an dieser Stelle nochmals auf die Anliegerpflichten verwiesen (siehe unten).

Auf den kommunalen Straßen in Pulsnitz ist das Dienstleistungsunternehmen KDK aus Kamenz mit dem Winterdienst beauftragt. Unser Bauhof räumt die Nebengassen, Fußwege, Bushaltestellen, Parkflächen, Containerstellflächen und Zufahrten der städtischen Gebäude und Einrichtungen. Für diese Arbeiten hat sich die Anschaffung des kleinen neuen Traktors gut bewährt. Mit einem Multicar sind sie unterwegs, um die unzugänglichen Passagen schließlich mit dem Schneeschlepper per Hand freizuschaukeln. Ihre Einsatzbereitschaft geht von täglich 4 bis 22 Uhr. Dabei ist die Dringlichkeit der Beräumung nach Starkschneefall bis 6 Uhr klar definiert mit dem Traktor: Kita Kunterbunt Innengelände, Grundschule Pulsnitz Fußweg, Weg Dr.-Michael-Straße, Weg Feuerwehr, Weg Richtung Dr.-Wilhelm-Külz-Straße, Feuerwehr, Am Brauereiteich, alte Feuerwehr Fußweg, Stadion, Parkplatz Polzenberg, Parkplatz Wittgensteiner Straße, mittwochs Markt, Bahnhof, Weg Schützenplatz Zisterne, Stadtpark Fußweg, Nordstraße, Spittelweg und im Handbetrieb: Kita Kunterbunt Fußweg, Bushaltestellen, Markt, Rathaus, Fußgängerübergänge, Kirchentreppe, Kante Gehweg, Feuerwehr Friedersdorf, erst danach die anderen Nebengassen und Fußwege.

Natürlich muss der Schnee auch irgendwo hin und so türmen sich an manchen Rändern die Schneeberge und wir bitten doch die Anlieger um Verständnis, sich nicht gleich dadurch belästigt zu fühlen. Unser Traktor hat jedoch auch an mehreren Stellen Probleme durchzukommen, wenn Hecken und Sträucher zu weit in den Gehweg ragen, was sich bei Schneefall noch verschlimmert, wenn die Schneelast Äste herunterdrückt. Um die Durchfahrt zu gewährleisten ergeht noch einmal die Bitte an die Anlieger, das nötige Lichttraumprofil unbedingt freizuschneiden.

In Oberlichtenau ist der Bauhof auch für die kommunalen Straßen, Fußwege, Bushaltestellen usw. mit zuständig. Zwei Multicar mit Schiebeschild stehen ihnen dafür zur Verfügung. Nach einer reichlichen Woche Winterdienst hatte sich die Sache mit dem Schnee vorerst wieder erledigt, eine Warmfront ließ den größten Teil dahinschmelzen. Das ist für die Mitarbeiter des Bauhofes dann die Zeit für die traditionellen Winterarbeiten. In der Werkstatt werden Wartungsarbeiten durchgeführt, Parkbänke aufgearbeitet, ausgebessert und gestrichen. Ab dem 25. Januar ist wieder ein großer Hubsteiger für Baumpflegearbeiten im Einsatz: im Schulpark, auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße, am Tennisplatz und auf dem Schlosssteichdamm. Im Stadtpark und der Kita Kunterbunt sind Bäume zu fällen. Anschließend werden die Äste gehäckselt und abtransportiert. **E. R.**

## Die Turbulenzen gehen weiter

Nach dem Saisonabbruch 2019/20 konnten ja bekanntlich alle Herrenteams des TTC den Aufstieg in die nächst höhere Liga feiern. Ein Neuzugang und die überaus erfolgreiche Nachwuchsarbeit machten es sogar möglich noch ein neues Team, eine 6. Mannschaft ins Leben zu rufen. Nun kam es erneut zur Unterbrechung der Wettkampfsaison und seit Anfang November ruhen die Bälle. Hoffentlich kann Anfang 2021 der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. Der Verband hat nur eine einfache Runde ohne Rückspiele beschlossen. Etwa die Hälfte der Spiele sind absolviert. Nun zurück zu unserer 6. Mannschaft, mit vier Siegen und nur einer Niederlage legten sie einen hervorragenden Punktspielerstand hin und belegen zurzeit Platz 3 in der 2. Kreisklasse. Der erst 17-jährige Mannschaftsleiter Joshua Göpfert kann als Nummer 1 dieses Teams bereits mit elf Siegen glänzen. Unsere 5. Mannschaft, die nun in der 1. Kreisklasse um Punkte kämpft, konnte mit zwei Siegen und zwei Niederlagen einen ausgeglichenen Start hinlegen. Leider kamen in den vier Spielen auch schon elf Spieler zum Einsatz. Zwei Klassen höher, in der Königsklasse des Kreisverbandes Bautzen, der 1. Kreisliga, startete unsere 4. Mannschaft. Mit 10:2 Punkten, nur eine äußerst knappe Auswärtsniederlage in Hoyerswerda, stehen die Pulsnitzer an der Tabellenspitze und das Restprogramm lässt durchaus Optimismus zu. Besonders erwähnenswert ist die großartige Entwicklung des ebenfalls erst 17-jährigen Domenik Moschke der sich mit 12:0 Spielen bisher ohne Niederlage hielt. Weitere zwei Klassen höher, in der 2. Bezirksliga kämpft unsere 3. Mannschaft um Punkte, zwei Siege und drei Niederlagen (4:6 Punkte) genügen auch hier zum Tabellenmittelfeld und mit Blick auf das Restprogramm sollten hier noch mehr Punkte möglich sein. In der obersten Liga der Bezirksebene, in der 1. Bezirksliga müht sich unsere 2. Mannschaft. Sie haben wohl im Moment den schwersten Stand aller unserer Teams und warten noch auf den ersten Sieg. Mit nur zwei Unentschieden und zwei knappen Niederlagen hängen sie im Tabellenkeller auf Platz 8 aber noch ist nichts verloren. Unsere 1. Mannschaft ist ja nun wieder in der Landesliga präsent. Mit drei Siegen in Folge gestartet und zwei ersatzbedingten und knappen Auswärtsniederlagen stehen unsere Spitzenspieler um Mannschaftsleiter Markus Walter auf einem hervorragenden 5. Platz in der Tabelle. Das sollte uns im insgesamt zehnten Jahr unserer Landesligazugehörigkeit frei von Abstiegsorgen halten.

Aber auch in den Einzelmeisterschaften gibt es Erfolge zu vermelden. Während die Kreismeisterschaften noch komplett in allen Altersklassen ausgetragen werden konnten, fanden die Bezirksmeisterschaften bisher nur im Nachwuchs statt, die der Allgemeinen Klasse und Senioren fielen Corona zum Opfer. Bei den Bezirksmeisterschaften gab es drei 3. Plätze im Doppel: Domenik Moschke / Leon Menne (U18), Lukas Stölzer / Ludwig Höpfner (U15) und Nico Guhr / Joe Siepelt (U13). Der herausragendste Erfolg bei den Kreismeisterschaften ist der 2. Platz von Sandro Rudolph im Herren-Einzel sowie sein Titelgewinn im Doppel mit unserem Neuzugang Falk Stuhlmeier im rein Pulsnitzer Finale, Platz 2 ging hier an Sven Rudolph / Andreas Milde. Falk belegte außerdem im Einzel auch noch den 3. Platz. Weitere Kreismeistertitel gingen an David Herneck (Senioren 40), Heiko Böhm (Senioren 50) sowie das Doppel David Herneck / Ralf Pötschke (Senioren 40). Vize-Kreismeister wurden Ralf Pötschke (Senioren 40) und das Doppel Heiko Böhm / Steffen Thomas (Senioren 40). Bronzemedailen gab es noch für Lukas Stölzer (U15), Marko Gärtner (Senioren 40) und Steffen Thomas (Senioren 55) im Einzel sowie die Doppel Domenik Moschke / Leon Menne (U18), Lukas Stölzer / Ludwig Höpfner (U15) und Marko Gärtner / Uwe Gerlach (Hoyerswerda) in der Senioren AK40. **Steffen Thomas**

#### Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. Februar 2021 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:

**Ostsächsische Sparkasse Dresden**  
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,  
BIC: OSDDDE81XXX

**Volksbank Dresden-Bautzen eG**  
IBAN: DE11 8509 0000 5593 6710 05,  
BIC: GENODEF1DRS

**Deutsche Kreditbank AG**  
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,  
BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

**Deutsche Kreditbank AG**  
IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66,  
BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf unserer Internetseite. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-235 bzw. per E-Mail an manuela.wolf@pulsnitz.de **Wolf, Stadtkasse Pulsnitz**

**Nächste öffentliche Sitzungstermine Stadtrat:** Donnerstag, 4. Februar, 19 Uhr im Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6

**Verwaltungsausschuss:** Dienstag, 23. Februar, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3

**Technischer Ausschuss:** Mittwoch, 24. Februar, 19.00 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3

Es gelten die aktuell gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Durchführung dieser Sitzungen. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

#### Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 3. März, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

#### Sprechzeiten im Rathaus

Goethestraße 28, Tel. 861-0, Fax 861-109  
**Die aktuell geltenden Öffnungszeiten finden Sie unter [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de)**

Bis auf Weiteres werden die Anliegen nach vereinbartem Termin bearbeitet. Dies gilt für sämtliche Arbeitsbereiche des Rathauses. Vorzugsweise stellen Sie Ihre Anfragen bitte per Mail (siehe unten). Unter der Telefonnummer 035955/861-0 einen Termin vereinbaren. Bleiben Sie bitte gesund und bedenken Sie, dass jeder unwissentlich Überträger des Virus und damit Verursacher für Krankheit und Leid von Dritten sein kann. Schützen Sie sich und andere mit einer korrekt getragenen Mund-Nase-Bedeckung – Danke!

#### Bereich Mailadressen:

Bürgermeisterin: [post@pulsnitz.de](mailto:post@pulsnitz.de)  
Bürgerbüro: [buergerbuero@pulsnitz.de](mailto:buergerbuero@pulsnitz.de)  
Ordnungsamt: [ordnungsamt@pulsnitz.de](mailto:ordnungsamt@pulsnitz.de)  
Finanzen: [finanzen@pulsnitz.de](mailto:finanzen@pulsnitz.de)  
Bauen: [bauamt@pulsnitz.de](mailto:bauamt@pulsnitz.de)

#### Friedensrichter

Die Sprechzeiten der Friedensrichter finden jeden ersten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr im Ohorner Rathaus, Zimmer 1.1 statt oder nach Vereinbarung. Kontaktaufnahme über Tel. 0151/215 75 124 Steffen Hempel oder 0151/215 74 918 Marlies Schäfer oder per Mail: [friedensrichter@pulsnitz.de](mailto:friedensrichter@pulsnitz.de)  
**Nächste Termine:** 2. Februar und 2. März

**Impressum:**  
Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz  
Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz; [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de)  
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke  
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze  
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-214, Fax: 861-109, [anzeiger@pulsnitz.de](mailto:anzeiger@pulsnitz.de)  
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Verlag & Druck; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 19,20 € Bezug über den Herausgeber

## Winterdienst/Streu- und Räumpflicht

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie daran erinnern, dass laut Straßenreinigungssatzung der Stadt Pulsnitz jeder Grundstückseigentümer dazu verpflichtet ist, bei Schneefall die Gehwege vor seinem Grundstück in einer solchen Breite von Schnee zu beräumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren

nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Die Verpflichtungen gelten montags bis freitags in der Zeit von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Bei Schnee- und Eisglätte ist der Gehweg rechtzeitig zu bestreuen/abzustumpfen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Ordnungsamt



- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

**Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:**  
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!

Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,  
die halten, was wir seit über 24 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbröhnsdorf  
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - [www.mh-bedachung.de](http://www.mh-bedachung.de)





## Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

### Gefasste Beschlüsse

In der 16. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 13.01.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss-Nr. 16-01/2021** Vergabe Bauleistung zur Maßnahme „Sanierung Sporthalle – Los 7, Einbau Kletterwand“  
**Beschluss-Nr. 16-02/2021** Annahme von Zuwendungen  
 Den genauen Wortlaut des Beschlusses entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 01.02. - 10.02.2021.

### Sitzungstermine

Die 17. öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 10.02.2021, 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Ohorn statt. Bei Bedarf findet vorher eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.  
 Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 02.02.2021.

### Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die Bekanntmachung über die öffentli-

che Auslegung des Beteiligungsberichts der Gemeinde Ohorn für das Jahr 2019 erfolgt vom 01.02. - 10.02.2021 durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus.

### Hinweis auf Bekanntmachung

Die Bekanntmachung zur Zahlung der Grundsteuern und Pachten für das Jahr 2021 erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 01.02. - 05.03.2021.

**Sonja Kunze, Bürgermeisterin**

## Mehr Sicherheit für Ohorns Schulwege

Mit der Spendenaktion „Geschwindigkeitsdisplay für einen sicheren Schulweg“ haben Eltern der Grundschule sowie die Gemeinde Ohorn im letzten Jahr vor den großen Sommerferien ein neues wichtiges Projekt angeschoben. Bereits nach vier Wochen hatten Unternehmen und Privatpersonen so viel Geld gespendet, dass das Display für die Schule bestellt werden konnte. Obwohl viele während des Zeitraums im Urlaub waren, wurde das Spendenziel so-

gar großzügig überschritten. Die Sicherheit der Kinder liegt vielen am Herzen und deshalb hatten die Initiatoren des Projektes die Idee den Überschuss zu nutzen um auf ein zweites Display hinzu sparen. Dieses sollte später mobil im Ort eingesetzt werden können und damit auch den Schulweg der großen Kinder bzw. den Bereich um die Kita sicherer machen. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde und des Hausmeisters der Grundschule konnte das erste Display wenige

Tage vor dem Schulbeginn installiert werden. Die Kinder freuten sich riesig über das neue Gadget am Zaun und verfolgten gespannt, wie viele Smileys die Autofahrer am Display vor der Schule hinterließen. Seit der Installation des Geschwindigkeitsdisplays Anfang September 2020 sind knapp 210.000 Autos an der Schule vorbeigefahren (sowohl Richtung Hauswalde als auch Richtung Pulsnitz). Unter Berücksichtigung der gemessenen Einfahrts- sowie Ausgangsmessung ergibt sich eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 32,7 Kilometer pro Stunde, es erfolgt eine Reduzierung der Geschwindigkeit von zirka zehn Prozent.

Zum Ende der Spendenphase war dann auch das Geld für das zweite Display in die Kasse gespielt wurden, so dass die mobile Geschwindigkeitsanzeige kurz vor Weihnachten, sozusagen als Weihnachtsgeschenk für unsere Gemeinde, geliefert werden konnte.

Aktuell ist die Planung der erste. Station (Bushaltestelle Schwarzer Weg) für das mobile Gerät abgeschlossen. Damit es den größtmöglichen Nutzen liefert, sollen aber nach und nach verschiedene Gefahrenstellen besprochen werden; hierzu können Sie sich gern an die Gemeinde wenden. Die beiden Displays sind ein großer Gewinn für die Sicherheit unserer Kinder und Bürger und wir freuen uns auf viele freundlichen Smileys im Ort.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, vor allem aber bei den fleißigen Spendern – ohne die das Projekt so nicht hätte umgesetzt werden können! Es ist schön zu sehen, wie viel Unterstützung auch in schwierigen Zeiten möglich ist und dass der Zusammenhalt für eine starke Gemeinde und für unsere Kinder funktioniert.

**Elterninitiative**

## Vom Rodeln und Schneemannbauen...

...können die Kinder der Kita Wichtelburg derzeit viel zu Hause berichten. Die Kinder, die in der Notbetreuung hier den Kindergarten besuchen, freuen sich jeden Tag aufs Neue rauszugehen und den Schnee genießen zu dürfen. Es wird sich warm angezogen, die Schneerutscher herausgeholt und dann geht es auch schon los. Natürlich werden auch zusammen mit den Erziehern kleine Schneemänner gebaut und der ein oder andere Schneeball geworfen. Noch vor Weihnachten warteten Kinder und Erzieher auf den Schnee, welcher, wenn er dann mal fiel, gleich genutzt wurde. So staunten auch die Kleinsten, dass im Warmen aus dem weißen Schnee plötzlich Wasser wurde. Die Großen waren vor Weihnachten vor allem damit beschäftigt ihre Adventsprogramme zu proben. Leider machte auch hier Corona einen Strich durch die Rechnung und so konnte nur die Schmetterlingsgruppe ihr einstudiertes Stück von der Frau Holle vor kleinem Publikum vorführen. Dennoch waren alle begeistert von der tollen Leistung der Gruppe. Die Kinder und Erzieher der Kita Wichtelburg freuen sich schon sehr darauf, bald wieder alle Kinder hier im Kindergarten begrüßen zu dürfen.

**Die Kinder und MitarbeiterInnen der Kita Wichtelburg in Pulsnitz**

## Chaos oder Zuhause im Glück? „Homeschooling“

Als die Medien die Nachricht über die Schulschließung im Rahmen der Corona Pandemie verbreiteten, wusste ich nicht wirklich, wie ich darauf reagieren sollte!

Als es dann soweit war, spulten wir die ersten Tage im „Wochenend Modus“ ab. Aber schnell wurde mir klar, dass das nicht der richtige Weg war. Denn das eigentliche, das Homeschooling blieb auf der Strecke, das Pensum konnte man so nicht schaffen und die Geschwister waren ja auch noch da. Daraufhin machten meine Frau und ich uns Gedanken über einen strukturierten Tagesablauf und setzten diesen auch konsequent um, welcher in der Regel wie folgt abläuft: 6:30 Uhr der Wecker klingelt, wie jeden Tag in der Woche. Ich stehe leise auf, um keines der Kinder zu wecken. „Homeschooling hat auch seine Vorteile...“ denke ich „...die Kinder können länger schlafen.“ Ich gehe nach unten, um das morgendliche Programm zu starten. Eine große Tasse Kaffee gehört dazu, Frühstück vorbereiten. 7 Uhr gehe ich die Kinder wecken, die Jüngste bekommt noch ihre Flasche die anderen ziehen sich langsam allein an. Fast zeitgleich werden wir meist alle fertig und gehen nach unten, um zu frühstücken. Gegen 8 Uhr geht der Große an seinen Schreibtisch, um sich seinen heutigen Schulaufgaben zu widmen. Heute stehen Deu/Ma/Eng auf dem Stundenplan. Meine Frau hat den Wochenplan auf die einzelnen Tage „heruntergebrochen/verteilt“. Für je-

den Tag stehen die Aufgaben, angelehnt an den eigentlichen Stundenplan aufgeschrieben da.

In Deutsch stehen zuerst die Zeitformen auf dem Plan. Er beginnt das Arbeitsblatt auszufüllen, wenn er Fragen hat kommt er zu mir und wir gehen den Stoff gemeinsam durch. Nach zirka 30 Minuten hat er es geschafft und wird von mir in die Pause „entlassen“. Nach zehn Minuten hole ich ihn an den Schreibtisch zurück und er beginnt mit Mathe, Addition und Subtraktion stehen auf dem Plan. Er kommt super durch mit dem Lernstoff und möchte noch in der Anton App etwas anfangen. Nach zirka 50 Minuten wird von mir eine Pause eingelegt, 20 Minuten spielen wird angeordnet. Die Kleineren haben sich zum Malen mit Farbe und Pinsel am Küchentisch versammelt. Spontan wird für den Großen eine Kunststunde eingelegt. Er malt/pinselt eine Stunde lang mehrere farbenfrohe Bilder. Nun steht noch Englisch auf dem Plan. Das machen wir gemeinsam nach dem Mittagessen. Die Kleinen liegen und machen Ihren Mittagsschlaf.

Natürlich ist nicht jeder Tag gleich und so einfach wie gerade eben geschildert, ist es nicht immer.

Aber egal wie lange diese Pandemie noch anhält, diese Situation mit allen Beteiligten gut zu überleben dafür haben wir unseren Weg gefunden.

**Mario aus Oberlichtenau, 4 Kinder**



**Seniorenperle**

Tagespflege  
 Am Lehngut 3  
 01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich  
 Telefon: 035952/499409  
 Fax: 035952/499407  
 Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr  
 Inhaberin: Steffi Steinbrecher

## Genussvorschau Februar

- Unser beliebtes Valentinsmenü für Verliebte, zum Abholen vom **12.-14. Februar**  
 - Während des Lockdowns immer von Freitag bis Sonntag Speisen zum Abholen  
 Bitte reservieren Sie rechtzeitig über unsere website.

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841  
[www.schumanns-genusswerkstatt.de](http://www.schumanns-genusswerkstatt.de)




**ALLIANZ BAUFINANZIERUNG**

## BAUEN SIE AUF UNS.

**OLAF JENTSCH**  
 Allianz Hauptvertretung  
 Julius-Kühn-Platz 1, 01896 Pulsnitz  
 Telefon 035955.72 450  
 Mobil 0177.67 59 207  
[www.olafjentsch-allianz.de](http://www.olafjentsch-allianz.de)




IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



**Bestattungsinstitut  
 Jürgen Schilder**

01896 Pulsnitz  
 Königsbrücker Straße 3



Sabine Skalicky

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

## Pfannkuchen zur Faschingszeit

# 0,75 € pro Stück



**Bäckerei Ziller**  
 Am Mühlgraben 14  
 01896 Pulsnitz/Friedersdorf  
 Tel.: 035955 72701

**Rosenmontag geöffnet!**



**MARKUS NITSCHKE**  
 RECHTSANWALT

Lutherstraße 7 01900 Großröhrsdorf Tel 03 59 52   41 262 Fax 03 59 52   44 737 Funk 01 72   37 49 514 E-Mail <a href="mailto:anwalt@ra-nitsche.de">anwalt@ra-nitsche.de</a>	Baurecht Verkehrsrecht allgemeines Zivilrecht Arbeitsrecht Mietrecht Forderungseinzug
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Standesamtsmeldungen

**Es verstarb**

am 29.11. Frau Susanne Helga Pollack, geb. Klinger, aus Pulsnitz, 84 Jahre  
 am 08.12. Frau Elisabeth Gerda Müller, geb. Richter aus Pulsnitz, 95 Jahre  
 am 10.12. Frau Helene Anna Herta Schramm, geb. Jeske aus Pulsnitz, 81 Jahre  
 am 11.12. Herr Martin Herbert Bienek aus Pulsnitz, 89 Jahre  
 am 14.12. Frau Ruth Elke Nitzsche, geb. Ziegenbalg aus Pulsnitz, 75 Jahre  
 am 16.12. Frau Johanna Marie Käthe Engert, geb. Biesold aus Ohorn, 88 Jahre  
 am 17.12. Herr Helmut Trixa aus Ohorn, 85 Jahre  
 am 20.12. Herr Hans Gerhard Stäglich aus Pulsnitz, 82 Jahre  
 am 26.12. Frau Elfriede Margot Schmidt, geb. Kaiser aus Pulsnitz, 84 Jahre  
 am 28.12. Frau Horst Lienhard Lauermann aus Ohorn, 80 Jahre  
 am 28.12. Frau Elsa Annemarie Trixa, geb. Mütze aus Ohorn, 83 Jahre  
 am 29.12. Frau Elly Erika Naujokat, geb. Knaak aus Pulsnitz, 86 Jahre  
 am 30.12. Herr Johannes Manfred Schneider aus Ohorn, 85 Jahre  
 am 08.01. Herr Reinhold Horst Pfanne aus Steina, 85 Jahre  
 am 14.01. Frau Gertrud Erika Zschornak, geb. Brendler aus Pulsnitz, 79 Jahre  
 am 16.01. Frau Margarete Walltraud Thalheim, geb. Kaiser aus Pulsnitz, 94 Jahre

**in Dresden**

am 20.12. Frau Margarete Jutta Spengemann, geb. Schwandt aus Pulsnitz, 95 Jahre  
 am 27.12. Frau Anna Elisabeth Heidelinde Scholz, geb. Schulz aus Lichtenberg, 70 Jahre

**in Radeberg**

am 20.12. Herr Max Hans Schäfer aus Steina, 92 Jahre

**in Kamenz**

am 30.12. Frau Käthe Reinhard geb. Rönsch, aus Oberlichtenau, 90 Jahre

**in Bischofswerda**

am 31.12. Herr Erich Rudolf Köhler aus Pulsnitz, 80 Jahre

**in Hoyerswerda**

am 03.01. Frau Elisabeth Ingeborg Schenker, geb. Brückner aus Pulsnitz, 93 Jahre





## Rietschel zu Ehren und uns zur Freude – Besondere Jahre

1993 Nach gut zwei Jahren Bauzeit konnte die Wittgensteiner Kliniken GmbH die Eröffnung der neuen und rekonstruierten Gebäude der Klinik Schloss Pulsnitz feiern und gleichzeitig den Grundstein legen für die Psychosomatische Klinik Schwedenstein. Die Feierstunde im Juni 1993 verband der Geschäftsführende Gesellschafter Hans-Hermann Leimbach mit der Vergabe des zweiten Ernst-Rietschel-Kunstpreises für Bildhauerei und begründete das Engagement: „Ein weiterer Aspekt der Preisstiftung ist unser Bestreben, nicht nur unser Unternehmen in der Gesellschaft zu integrieren, sondern umgekehrt auch der Kunst als Ausdruck für die Lebensweise der Menschen der Region Eingang in unsere Kliniken zu schaffen. Deshalb werden die Werke der Preisträger als Exponate innerhalb der Klinik Schloss Pulsnitz wiederzufinden sein, und für die Patienten ist es Bestandteil der Therapie, selbst kreativ zu sein.“ Die Wittgensteiner Kliniken GmbH stiftete bis zur sechsten Vergabe das Preisgeld. Wigand Freiherr von Salmuth übernahm die Preisstiftungen 2003 und 2006 und die nach seinem Tod von seinen Kindern gegründete Antonius Jugend- und Kulturstiftung führte die Preisvergaben im Namen Rietschels weiter. Zehn Mal war der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. der Ausrichter der Preisvergaben, um die elfte Vergabe an die Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden zu übergeben. Der Ernst-Rietschel-Kunstpreis ging von Pulsnitz aus und fand in der Kunstwelt seine Akzeptanz.

2000 Ernst Rietschels Geburtstag in Pulsnitz hat eine sehr wechselvolle Geschichte. 1998, nachdem die letzten Mieter ausgezogen waren, fasste die Stadt Pulsnitz den Entschluss das Haus zu sanieren. Die spätere Nutzung als Ort der Kunst und Erbpflege wurde dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. angetragen. Zur feierlichen Einweihung der neu geschaffenen Galerie im Mai 2000 in der Nicolaikirche beglückwünschte der

Kunsthistoriker Prof. Dr. Diether Schmidt die Stadtväter von Pulsnitz für ihren Einsatz und den Ernst-Rietschel-Kulturring für seinen Mut, als selbstständiger Träger einer Kultureinrichtung zu fungieren. Er machte den Vorschlag, Pulsnitz in „Impulsnitz“ umzutaufen. Das Rietschelhaus hat seit seiner Umnutzung namhafte Künstler und Künstlerinnen ausgestellt,



Urenkel und Stifter Wigand Freiherr von Salmuth

beherbergt die rechtsfähige Walter Nessler-Stiftung, konnte durch den Kulturring 2004 erworben und entschuldet werden. Es zeigt heute eine Dauerausstellung zu Leben und Werk des Bildhauers und bewahrt die stetig gewachsene Kunstsammlung des Vereins.

2003 Pulsnitz hatte Mitte der 90er Jahre mit den umliegenden Ortschaften die Fremdenverkehrsgemeinschaft Pulsnitztal-Westlausitz gegründet. Als mit großer finanzieller Beteiligung der Wittgensteiner Kliniken GmbH im Dezember 1999 in Pulsnitz das „Haus des Gastes“ als touristische Informations- und Begegnungsstätte eröffnet wurde, öffneten sich auch die Türen des Museums Pfefferkuchen-Schauwerkstatt. Unterschiedliche Interessen der Mitglieder führten drei

Jahre später zur Auflösung der Gebietsgemeinschaft. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. entwickelte ein Konzept zur weiteren Betreuung vom Haus des Gastes einschließlich Pfefferkuchen-Schauwerkstatt und die Stadträte von Pulsnitz stimmten zu. In den folgenden zehn Jahren konnte das Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt zu einem Besuchermagnet entwickelt werden. Die Sammlung wurde ständig erweitert, das kleine Museum erreichte die Förderwürdigkeit des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien und auch die räumliche Erweiterung gelang 2010 mit Hilfe der Stadt Pulsnitz. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. initiierte und organisierte den ersten und zweiten Pfefferkuchenmarkt und präsentierte Sonderausstellungen zum Thema Pfefferkuchen in Zusammenarbeit mit vielen Museen der ganzen Region. 2013 gründete die Stadt Pulsnitz die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH und der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. stellte seine Sammlung und die Ausstattung des Museums Pfefferkuchen-Schauwerkstatt per Leihvertrag zur weiteren Nutzung zur Verfügung.

2004 Zu Ehren des 200. Geburtstages von Ernst Rietschel rief der Kulturring 2004 ein Rietscheljahr aus. Rietschel gilt als einer der bedeutendsten Bildhauer des 19. Jahrhunderts. Das erschien als Grund genug – von Pulsnitz aus – Ernst Rietschel ein Jahr lang deutschlandweit zu feiern. Es gelang, die Städte Bautzen, Braunschweig, Dresden, Hainichen, Kamenz, Lauchhammer, Pulsnitz, Weimar und Worms direkt an den Feierlichkeiten zu beteiligen. Unter Schirmherrschaft des damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau wurden Ausstellungen, Konzerte, Vorträge und Symposien organisiert. Es erschienen zahlreiche kunstwissenschaftliche Publikationen und Mitglieder der unterschiedlichsten Vereine besuchten sich gegenseitig. So führen Mitglieder des Kulturringes zu Veranstaltungen nach Lauchhammer, Weimar

und Worms. Der Altertumsverein von Worms besuchte Pulsnitz und Weimar schickte gar eine überlebensgroße Kopie des Goethe- und Schillerdenkmals aus Plaste. Diese stand dann ein gutes Wochenende lang auf dem Marktplatz von Pulsnitz und lockte viele Besucher an. Eine schöne Gewissheit bleibt, Rietschels Werke verbinden!

2012 Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. eröffnet die Ostsächsische Kunsthalle in der ehemaligen HO-Kaufhalle in Pulsnitz. Mit über 400 Quadratmetern ist die Ausstellungsfläche für Bildende Kunst einmalig in der Oberlausitz. Thematische Ausstellungen mit Beteiligung vieler Künstler wurden möglich. Die Ausstellung von 200 Künstlerselbstbildnissen erreichte überregionale Aufmerksamkeit. Auch großformatige Werke können nun besser präsentiert werden. Viel Freude bereiten außerdem die Modellbahnausstellungen immer zum Nikolausfest am ersten Advent.

2021 Im Jubiläumsmonat Februar wird es keine Geburtstagsfeier geben. Ein Geschenk haben sich die Mitglieder dennoch gemacht. Im Rahmen seiner umfangreichen Verlagstätigkeit gibt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. das erste von mindestens fünf geplanten Bändchen mit Briefen von und an Ernst Rietschel heraus. „Angebote aus Wien“, herausgegeben von Monika von Wilmowsky beinhaltet die Abschriften der Briefe zwischen Ernst Rietschel und Graf Franz Anton von Thun-Hohenstein und gibt einen guten Einblick in die Zeitschicht, Rietschels Lebenswelt und seine umfangreichen Vorhaben. Es enthält 20 Abbildungen und durch seine sehr geringe Verkaufsaufgabe von 200 Stück wird es schnell zu einer kleinen und seltenen Kostbarkeit werden. Bestellungen können per E-Mail: info@ernst-rietschel.com abgegeben werden. Geliefert wird in Pulsnitz und Umgebung kostenfrei. Sobald als möglich, werden die Bücherstube Zeiger und die Einrichtungen des

Kulturringes zu den Öffnungszeiten das Buch anbieten. Es kostet 20 Euro. Die derzeitige Planung sieht die Öffnung



Goethe- und Schillerdenkmal zu Gast in Pulsnitz

des Rietschelhauses und der Ostsächsischen Kunsthalle für Ende April vor. Wann es möglich sein wird, den Kultursaal in der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz wieder zu nutzen, kann noch nicht abgeschätzt werden. Alle Aktivitäten sind nur möglich durch ein außerordentliches ehrenamtliches Engagement. So dankt der Vorstand des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V. den ehrenamtlichen Unterstützern. Es sind für die Vergangenheit Elisabeth Kliemann, Fritz Wunderlich, Waltraut Sommer, das Ehepaar Jährich und Roswitha Neubarth zu nennen. In der Gegenwart wäre das Öffnen der Galerien, das Betreuen der Patientenbibliothek und der vielen Konzerte und Veranstaltungen ohne die uneigennützig Hilfe von Bettina Bergk, Jürgen Cominotto, Gerd-Peter Jüngling, Helga Mägel, Falk Nützsche, Andreas Pischel, Martina Rädell, Siegmund Schubert, Ulrike Söhnel und zeitweise Christa-Maria Wendt nicht möglich. Ihnen gebührt ganz besonderer Dank! Danken möchten wir aber auch den Bürgern der ganzen Region und darüber hinaus, die die Angebote des Kulturringes schätzen und nutzen und damit erst einen lebendigen Kunst- und Kulturort geschaffen haben.

Sabine Schubert

## Eine lange Liebe – Pulsnitz und Ernst Rietschel

Auch wenn ich nicht mehr in Pulsnitz wohne, finde ich bei Besuchen die kleine Stadt immer wieder schön. Bezaubernd ihre Lage, im Tal unterhalb des Eierberges gelegen, sich bis zu den nächsten Hügeln ausstreckend. Noch mehr als das hat mich oft der Bürgersinn der Einwohner bewegt. Ich meine damit ihre Heimatliebe, das Geschichtswissen und auch Kenntnisse berühmter Persönlichkeiten, die in Pulsnitz geboren sind. Der Bildhauer Ernst Rietschel ist jedem Bürger bekannt. Lassen Sie uns in Gedanken durch die Stadt gehen und suchen, wo Spuren von ihm zu entdecken sind.

Am Marktplatz wollen wir beginnen. Da steht, mit Blick auf die Stadt, das Denkmal des Professors Ernst Rietschel. Es ist so, als wäre er am Stadtgeschehen beteiligt. Wir gehen über den Kirchplatz und finden in der Nikolaikirche in der Rietschelkapelle die von ihm geschaffene Pieta. Im nicht weit entfernten Stadtmuseum gibt es viele Hinweise auf sein Leben und Werk. Wir kehren auf den Kirchplatz zurück und gehen die Stufen zur Rietschelstraße hinunter, zu seiner Zeit war das die Badergasse. Gleich an der Treppe können wir das restaurierte Geburtshaus besichtigen und nur ein paar

Schritte weiter in der Pfefferkücherei Groschky gibt es die wohlsmekenden Rietschekuchen als besonderes Angebot. Einen etwas weiteren Weg durch die Stadt haben wir nun vor uns zur Grund- und Oberschule. Die großen schönen Gebäude tragen den Namen Ernst Rietschel, ein guter Bezug. Nicht weit entfernt ist der Friedhof. Gleich in der Nähe des Eingangs ist, die von der Stadt gepflegte, Grabstelle der Eltern Rietschels. Er selbst hat das Medaillon mit dem Bild der Eltern auf der Grabplatte geschaffen. Wenn ich früher bei Pulsnitzern einkehrte, fand ich oft in den Bücherregalen das kleine

Buch Rietschels „Jugenderinnerungen“. Man kann es immer wieder lesen. In den letzten Jahren wurde beispielsweise bei Stadtfesten gern an Rietschel erinnert. Immer wieder kamen auch Angehörige der großen Rietschelfamilie zu Treffen nach Pulsnitz. Ein neues Kapitel beginnt im Februar 1991. Auf Initiative von Frau Sabine Schubert trafen sich 22 Bürger, um den Ernst-Rietschel-Kulturring zu gründen. Die Idee war das Rietschelerbe gezielt und vielseitig zu pflegen. Der Verein wollte neue Schwerpunkte setzen und aktiv werden. Wichtige Punkte wurden die Gestaltung des Rietschel-Kunstprei-

ses, Durchführung von Ausstellungen von Künstlern der Gegenwart, Veranstaltungen, Konzertreihen, Publikationen u. a. Insgesamt ein sehr weites Aufgabengebiet. Vieles wurde möglich durch die Unterstützung durch die Klinik Schloss Pulsnitz, die Stadtverwaltung und die Gastfreundschaft der Kirchengemeinde. Von ganzem Herzen danken wir Frau Sabine Schubert und vielen Bürgern, auch außerhalb von Pulsnitz, für ihr sehr großes Engagement.

Jürgen Meyer  
Pfarrer i. R.

## Sabine Schubert – Preisträgerin 2020

Sabine Schubert ist die Preisträgerin 2020 der Maecenas-Ehrung von AsKI, dem Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute, der aus 37 privaten, rechtlich selbstständigen und gemeinnützigen Stiftungen und Vereinen besteht, die die kulturelle Vielfalt in Deutschland repräsentieren. Sie bekommt die Ehrung für ihr herausragendes kulturelles Engagement zur Förderung des Kulturlebens in der Oberlausitz. In der Begründung heißt es: „Mit großem Engagement haben Sie in Pulsnitz mit einem Kunstpreis und dem Geburtshaus Ernst Rietschels an diesen bedeutenden Bildhauer erinnert und dem Archiv von Walter Nessler ein Zuhause gegeben. Mit der Rettung von zwei kleinen Museen und der Gründung des Ostsächsischen Kunstvereins in Pulsnitz haben Sie nach Auffassung der Jury Vorbildliches und Preiswürdiges geleistet. Es ist vor allem Ihrem unermüdlichen Einsatz zu verdanken, dass dort eine lebendige Kulturszene existiert.“ Es handelt sich dabei um den wichtigsten Preis, den man in Deutschland auf dem Gebiet der Förderung der Kunst zugesprochen bekommen kann.

die Diplom-Ökonomin die Gelegenheit, die berufliche Tätigkeit auf ihre Vorlieben auszurichten. Sie begann im Pulsnitzer bezirksgeleiteten Krankenhaus, der heutigen VAMED-Klinik Schloss Pulsnitz Veranstaltungen zu organisieren,



Portrait Sabine Schubert, Fotograf Peter Badel

für Bürger der Region und Patienten gleichermaßen ein schönes niveauvolles kulturelles Erlebnis zu schaffen. 1991 initiierte sie die Gründung des Ernst-Rietschel-Kulturringes. Im Laufe dieser 30 Jahre ist viel Bedeutendes für die Kunst, Erbpflege Rietschels und die Stadt von ihr in die Wege geleitet worden. Ohne ihr Engagement gäbe es in Pulsnitz keinen Pfefferkuchenmarkt und auch das Pfefferkuchentmuseum nicht mehr. Für die Nachfahren des Bildhauers ist Pulsnitz eine Heimstatt geworden. Sie hat das Vertrauen der großen verzweigten Familie gewonnen, die ihr und dem Verein wertvolle Originale des Künstlers anvertrauen, um sie an einem zentralen Ort zu bewahren. Die Herausgabe von Publikationen über Leben und Werk Ernst Rietschels bekam durch sie wertvolle Anregungen und Impulse. Die allgemeine Kunst-

förderung und Bewahrung im Geiste Ernst Rietschels bleibt ihr innerlicher Antrieb. So entstand auch die Idee für die Stiftung für den Künstlernachlass von Walter Nessler, einem nach London emigrierten Dresdner. Drei Ausstellungsorte in Pulsnitz bieten dazu genügend Raum zur Präsentation und Archivierung.

Die Geschichte des Vereins ist umfangreich in dieser Ausgabe dargestellt, sie ist maßgeblich das Werk von Sabine Schubert. Über den Verein initiierte sie den ersten Kunstpreis in Sachsen, den es bis heute noch gibt und Skulpturen davon im Pulsnitzer Schlosspark stehen. Mit viel Improvisation und Passion meistert sie die damit verbundenen Aufgaben wie kein anderer. „Als eigener Generaldirektor bis zur Reinigungskraft“ wie sie selber sagt, macht sie alles mit dem Ziel, möglichst hohes Niveau anzubieten an einem Ort, wo man es nicht so erwartet für ein vielschichtiges Publikum. Die vielen Besucher danken es ihr und würdigen ihre fachliche Kompetenz.

Die Sendung „MdR Kultur trifft“ am 12. Dezember fragte sie im Interview: „Pulsnitz und die Kunst – wie passt das zusammen?“ Ihre Antwort: „Welche Stadt hat schon einen Bildhauer auf dem Markt stehen, dessen Namen eine Straße, zwei Schulen und eine Kapelle in der Kirche tragen, der die Geistesgrößen des 18. und 19. Jahrhunderts wie Goethe, Schiller, Lessing, Gellert und den Reformator Luther darstellte?“ Und es sei noch hinzugefügt, die Kopie seines berühmtesten Werkes aus Weimar, das Goethe- und Schiller-Denkmal, brachte sie am 21. Februar 2004 zur Eröffnung des Jubiläumsjahres zu Ehren des 200. Geburtstages von Ernst Rietschel als Kopie auf den Pulsnitzer Markt. „Ein weiterer Künstler der Gegenwart Klaus Staack ist ebenfalls hier geboren...“

Sabine Schubert bekam den Deutschen Maecenas Preis zugesprochen, deren Übergabe wegen der Pandemie in den Mai 2021 verschoben wurde, für ihr Lebenswerk als Kuratorin, Netzwerkerin, Gründerin des Ernst-Rietschel-Kulturringes und Kulturmanagerin in Pulsnitz.

Dr. Arie Hartog, Direktor des Gerhard Marcks Hauses in Bremen wird dann die Laudatio im Dresdener Hygiene-museum halten. Er ist in Pulsnitz kein Unbekannter und gehörte mehrmals zu den Gästen der Ausstellungen.

E. R.

### Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher  
Bandweberstraße 16  
(Eingang über Bankstraße)  
01900 Großröhrsdorf  
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55  
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61  
E-Mail: info@hapido.de  
www.hapido.de

2014392

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Wir helfen  
mit  
Herz und Kompetenz!

### Fernseh-Verkauf & -Service

Samsung, Technisat, Panasonic ... ab 299,- €

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst



Vertrieb durch Technisat

BILD & TON  
Servicepartner Friedhelm Seidel

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de  
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

2014392





# Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: Februar 1921

Am 3. Februar fand die erste Stadtverordnetenversammlung im Jahre 1921 statt. Neben der Erhöhung der Pflegesätze im Stadtkrankenhaus beschloss das Kollegium sich für die Vereinigung der zwei Pulsnitzer Schulen einzusetzen.

Zum Abschluss brachte Herr Pfefferküchlermeister Köhler die für die Pfefferküchler bestimmten, vom hiesigen Überwachungsausschuss beschlagnahmten, 14 Sack Weizenmehl zur Sprache. Er beschwerte sich, dass das Pulsnitzer Wochenblatt darüber berichtet hatte. Herr Stadtrat Linke bekannte, dass er gegen die Herausgabe des Mehles war und wies auf die schlechte Beschaffenheit des Krankbrottes und die Empörung der Bevölkerung hin, dass überhaupt Weizenmehl für andere Sachen als für die Brotherstellung von der Reichswirtschaftsstelle abgegeben werde.

Am 20. Februar wurden in Pulsnitz die Stadtverordneten neu gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 73 Prozent. Von der Wirtschaftlichen Vereinigung zogen acht, von der Liste der Angestellten und Beamten drei und von der Sozialdemokratischen Partei vier Abgeordnete in das neue Stadtverordneten-Kollegium ein. Der Kirchenvorstand hatte beschlossen, das vor der Kapelle links befindliche Quartier des Friedhofes für die Errichtung eines Kriegerdenkmals zur Verfügung zu stellen.

In einer in Menzels Gasthof einberufenen Versammlung der Einwohnerschaft von Pulsnitz Meißner Seite und Vollung wurde beschlossen, der Errichtung des von der Stadt Pulsnitz geplanten Ehrenmals auf dem Friedhofe beizutreten. Die Mittel hierzu sollten in nächster Zeit durch freiwillige Beiträge eingesammelt werden.

Als Maßnahme gegen den Wohnungsmangel wies der Rat der Stadt die Haus-

besitzer darauf hin, dass freiwerdende Wohnungen dem Wohnungsamt anzuzeigen sind. Sie galten als beschlagnahmt. Über sie konnte der Wohnungsinhaber nicht frei verfügen. Zuwiderhandlungen konnten mit Haft- oder Geldstrafen bis zu 10 000 Mark bestraft werden.

## Versorgungslage

Im Amtlichen Teil des Wochenblattes konnte man lesen, das am 14. Februar im Ratskeller die Ausgabe der neuen Brot-, Zucker- und Nährmittellisten erfolgte. Insgesamt wurden 1295 Brotmarken ausgegeben.

Badekuren in Bad Elster bot das Wohlfahrtspflegeamt Pulsnitz für die Dauer von vier Wochen für besonders Bedürftige an.

Für Ostern 1921 vergab die Stadt Pulsnitz erstmals eine Freistelle bei der Landesschule Dresden für sehr hoch begabte Kinder. Die Kinder von Kriegsgefallenen oder Kriegsbeschädigten sollten zuerst berücksichtigt werden.

## Veranstaltungen

Überall in den Gaststätten fanden Fastnachtsbälle statt. So im Schützenhaus, im Hotel „Grauer Wolf“, in den Gasthöfen Pulsnitz Meißner Seite und Vollung, in Weißbach im Gasthof zur weißen Taube, in Niedersteina im Vergissmeinnicht und in Friedersdorf in Guhr's Gasthof.

## Aus der Geschäftswelt

Das Amtsgericht Pulsnitz wies im Amtlichen Teil daraufhin, dass die Firma Alwin Endler am 24. Januar erlosch. Alwin Endler hatte auf dem Obermarkt 292 ein großes Kolonialwarengeschäft und eine Brenn- und Nutzholzhandlung. Außerdem betrieb er eine Versicherungsagentur.

Herr Walterstein, Besitzer des Kurba-

des in Pulsnitz, warb für: „Dr. Schüblers biochemische solstarke Urstofflösung mit Gleichstromanwendung. Als Hand- und Fußbad gebraucht kräftigt diese die Schwachen sofort fühlbar“.

Paul Geißler teilte den geehrten Pferdebesitzern mit, dass er eine Abteilung für Hufbeschlag in seiner Schmiede errichten werde. Er war geprüfter Hufbeschlagmeister.

## Was sonst noch interessierte

Kurt Naumann, der erste Vorsitzende der Fußball-Abteilung im Turnerbund, machte sich Sorgen um den Fortbestand der Abteilung da die Stadt Pulsnitz sich nicht in der Lage sah, dem Fußballclub ein geeignetes Grundstück als Sportplatz zur Verfügung zu stellen. Er schrieb: „Was einer Gemeinde wie Brettnig möglich ist, müsste doch hier erst recht möglich sein. Herr Rittergutspächter Bohrisch hat uns an der Friedersdorfer Straße eine Wiese für acht Wochen zur Verfügung gestellt. Doch was wird ab dem 1. April? Wir hoffen, dass sich eine liebenswürdige Person findet, welche uns zu einem Platz für die 160 Mitglieder der Fußball-Abteilung verhilft“.

Der Oberlehrer Kantor Bartusch beging sein 25-jähriges Amtsjubiläum als kirchlicher Beamter. Dafür erhielt er zahlreiche Glückwünsche der Pulsnitzer Bürger. In der Nacht vom 9. zum 10. Februar erfolgten sieben Einbrüche in Pulsnitz. Der Einbrecher wurde von einer Nachtpatrouille der Polizei überrascht, konnte jedoch fliehen. Ein Fahrrad und Kleidungsstücke musste er aber zurücklassen. In Ohorn wurde bis auf weiteres der Unterricht in den sechs Unterstufenklassen ausgesetzt, da von 206 Schülern 130 an Masern erkrankten.

**Pulsnitzer Heimatverein e.V.**  
Andreas und Michael Schiebllich

## Kalenderblatt Februar: Historische Orte Kirstens Konditorei und Café

Bereits im Jahre 1674 wird ein Georg Kirsten als „Bürger und Bäcker allhier“ erwähnt. Ihm gehörte ein Gasthof, das „Grüne Haus“ genannt, auf der Langen Gasse in Pulsnitz. Dieser Georg Kirsten ist allerdings nicht mit Arthur Kirsten verwandt, von dem unser Kalenderblatt handelt.

Arthur Kirsten stammte aus Borna bei Leipzig und hatte gerade seine Frau Martha, geb. Gutsche, geheiratet, als er 1900 in Pulsnitz das ehemalige Café von Max Rüdlich übernahm.

Das Grundstück befand sich auf der damaligen Bischofswerdaer Straße 214, Ecke Kamenzer Straße (heute Wohnhaus und Ausstellung von Zweiradservice Wolf), Eigentümer war der Wagenbauer A. Dimler.

Dem Zug der Zeit entsprechend entstanden neben der Konditorei noch eine Weinstube und ein Wiener Café, hier konnte der Gast bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein in aller Ruhe die neuesten Zeitungen lesen. Die Familie Kirsten hatte aber ein Problem: In dem Eckhaus hatten nur der Laden und die Gasträume Platz. Die Backstube lag über den Hof in der Nähe der jetzigen Fahrradwerkstatt. Sämtliche Backwaren und Speisen mussten bei Wind und Wetter über den Hof getragen werden. Dazu kam, dass über den Hof nicht nur die Anlieferung und Abholung für die Wagenbauerei erfolgte, sondern auch für die Töpfereien B. Jürgel und H. Sperling, die in den Hinterhäusern der Kamenzer Straße ihre Töpfereien hatten, wobei die Zufahrt über die Bischofswerdaer Straße erfolgte.

Um 1910 konnten Kirstens in der Nachbarschaft das Grundstück Kamenzer Straße 207, heute Wettinstraße 16, kaufen. Es gehörte vorher dem Schneidermeister Hermann und musste nun mit viel Aufwand zu einer Konditorei mit Café und Weinstube umgebaut werden, natürlich mit Backstube im Haus.

Nach den schweren Zeiten der Inflation ging das Geschäft um 1927 wieder besser und Familie Kirsten baute die erste Etage zu einem Familiencafé um: Der große Raum bekam einen Balkon zur Straße, der Zugang erfolgte über eine schmiedeeiserne Wendeltreppe im Ladenraum. Familie Kirsten hatte vier Kinder, suchte aber per Annonce in der Fachzeitung nach einem Konditormeister. Es meldete sich auch Konditormeister Fritz Stör aus Dillingen. Im Jahre 1938 heiratete Fritz Stör Kirstens älteste Tochter Lotte.

Zuvor erfolgte 1936 ein vollkommener Umbau des Gebäudes zu seinem jetzigen Aussehen. Die Caféstube in der ersten Etage entfiel, wahrscheinlich entsprach



die enge Wendeltreppe nicht mehr den Anforderungen. Dafür wurde im Erdgeschoss die rechte Hausseite als Café und Weinstube eingerichtet. Es wurde ein sehr beliebter Treffpunkt der gehobeneren Gesellschaft. Dazu trugen nicht zuletzt das Aussehen und Auftreten der Familie Stör bei.

1939 starb Arthur Kirsten und Fritz Stör wurde zur Wehrmacht eingezogen. In der Kriegszeit führten Martha Kirsten und Lotte Stör die Konditorei so recht und schlecht weiter.

Mit schweren Verletzungen kehrte der Konditormeister aus dem Kriege heim und betrieb mit seiner Frau die Konditorei bis 1966 weiter. Eine nicht leichte Aufgabe, mangelte es doch an allem. Dazu kam, dass Privatwirtschaft der Obrigkeit ein Dorn im Auge war. Es muss dazu ehrlicherweise gesagt werden, dass es damals auch Kommunalpolitiker gab, die zwar „stramme Kommunisten“ waren, aber erkannt hatten, dass eine vollkommene Verstaatlichung der Handwerksbetriebe und Geschäfte zum Chaos in den kleinen Kommunen führen musste. Zu diesen Bürgermeistern gehörte auch Hans Mechelk. So konnte 1967 der junge Konditormeister Manfred Hübner mit seiner Ehefrau das Konditoreigeschäft übernehmen.

Manfred Hübner stammt aus Ostritz bei Görlitz und hatte seine Lehre in der Konditorei Kluge in Radeberg, zu DDR-Zeiten das erste Haus am Platz, absolviert. Frau Hübner, gelernte Kindergärtnerin, machte, als der Umzug nach Pulsnitz feststand, schnell noch eine Umschulung in der Görlitzer Großbäckerei. In den ersten Jahren wohnten sie in einem kleinen Zimmer der ehemaligen Caféstube. Erst mit der Drohung, Pulsnitz wieder zu ver-

lassen und der Einschaltung des Bürgermeisters, wurde eine Wohnung in der ersten Etage freigeräumt. (Die Vergabe der Wohnungen bestimmte damals nicht der Hausbesitzer, sondern das Wohnungsamt der Stadt.)

1974 verkaufte Lotte Stör das Haus an die Familie Hübner und so konnten letztere in Haus und Geschäft investieren.

Nach der Wende entstand auch wieder eine gut besuchte Caféstube im Ladenbereich, Semmeln und Brot erweitern das Angebot. Allerdings fielen mit dem Umbau der Wettinstraße und der Schaffung einer Rechtsabbiegerspur die bisher vorhandenen Parkmöglichkeiten vor der Konditorei weg. Man sprach schon von einem Ende der Konditorei – aber Qualität setzt sich durch.

Manfred Hübner und Frau sind unterdessen schon im Ruhestand und Sohn Stefan Hübner führt die Konditorei mit Café weiter.

Zuletzt noch einmal zu Georg Kirsten aus dem Jahre 1674:

Er wird in der Pulsnitzer Chronik von Pesto erwähnt, weil er sich von der auf seinem Haus ruhenden Gastwirtschafts-Gerechtigkeit lossagen und sie an die Pulsnitzer Herrschaft verkaufen wollte. Der Grund war, wie er sagte, dass er „mit der Beherbergung der Bettelleute nicht geplagt sein wolle“. – Diese Aussage steht im Gegensatz zur Geschäftstätigkeit der Konditormeister Arthur Kirsten, Fritz Stör und Manfred bzw. Stefan Hübner.

Quellen: Fotos und Daten: Familie Konditormeister Hübner, Adressbücher Pulsnitz, Wochenblatt Pulsnitz, Chronik Pesto, Foto-Kahle

**Andreas und Michael Schiebllich**  
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

**Diakonie**   
**Kamenz**

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

**Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück**

**Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück**

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung • Mahlzeitendienst

**Tagespflege Königsbrück**

Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

**Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz**

**Allgemeine soziale Beratung**

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0

Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55

**Bestattungsinstitut Uwe Schuster**

Inh.: M. Klöber

**Tag & Nacht: (035952) 31 76 6**

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

[www.bestattungsinstitut-schuster.de](http://www.bestattungsinstitut-schuster.de)

Filiale 01896 Pulsnitz  
Robert-Koch-Straße 6a  
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf  
Hauptstraße 11  
Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396

**Bosh Car Service Hänsel**

2014403

**Für Ihr Auto tun wir (weiterhin) alles!**



Spittelweg 13

01896 Pulsnitz

035955/54514

[www.autoservice-haensel.de](http://www.autoservice-haensel.de)

**BOSCH**  
**Service**



**BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER**  
Inh. B.WOLF

**ABSCHIEDSZEIT – DER TRAUER RAUM GEBEN...**

**Wir sind für Sie da – jederzeit...**

als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

**Filiale Pulsnitz**

Robert-Koch-Str. 15, 01896 Pulsnitz  
Telefon: 035955/ 712 823

**Hauptfiliale Ottendorf-Okrilla**

Radeberger Str. 5  
01458 Ottendorf-Okrilla  
035205 / 542 25

**Filiale Dresden**

Großenhainer Str. 182  
01129 Dresden  
0351/ 795 747 82

**Tag und Nacht unter 0176 218 708 76**

[info@bestattung-muschter.de](mailto:info@bestattung-muschter.de) [www.bestattung-muschter.de](http://www.bestattung-muschter.de)



01896 Pulsnitz  
Bischofswerdaer Str. 24 • Tel. 035955 45050

01917 Kamenz  
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser  
**Schaub**  
Rehatechnik GmbH



## Winterzeit - Wohlfühlzeit

Wir führen ein großes Sortiment an  
**Heizdecken, Heizkissen und vieles mehr...**



Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

### Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24  
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 0172 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

BÄCKEREI • *Götz* • KONDITOREI  
seit 1900

Ab sofort gibt es wieder unsere traditionellen

## Schaumbrezeln.

Lecker, beliebt und garantiert nur bei Götzens.

Dresdener Str. 6 und Robert-Koch-Str. 36 Pulsnitz  
Brautpaare 2021 aufgepasst!  
Große Hochzeitstorten-Aktion unter  
[www.sachsen-christstollen.de](http://www.sachsen-christstollen.de)

DIE NEUE GENERATION VON GRABSTEINEN



german  
brand  
award  
17  
winner

www.rokstyle.de

Ausstellung und Beratung

www.Natursteine-Rentzsch.de

**rokstyle**  
Das erste Fashionlabel für Grabsteine

IHR EXKLUSIVER HÄNDLER VOR ORT

Natursteine-Rentzsch

Dipl.- Ing. (FH) Maik Rentzsch

Großröhrender Straße 43

01896 Lichtenberg

**Zwei linke Hände?**

**Keine Zeit? Keine Lust?**

Da werden Sie geholfen.

Helfer in Haus – Hof – Garten

Schulenburg

0152 34 20 53 74

SIE SUCHEN EINEN  
**PARTNER FÜR  
PERSONAL**

ODER EINEN **JOB?**

**TS** **TS-Personal-**  
**dienstleistung**

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Schenken Sie uns  
Ihr Vertrauen!

[ts-personaldienstleistung.de](http://ts-personaldienstleistung.de)



# Brunnenhof Pulsnitz Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz



Erfolgreich gegen digitalen  
**Sehstress**  
Gesunde Augen - Entspannt Sehen  
Business Compact Gläser vollvergütet  
ab 179,00 Euro / Glaspaar mit  
Verträglichkeitsgarantie  
Aktion Business Zweitbrillengläser  
50% Zweitbrillenrabatt sichern  
**Perfektion ist Individualität**  
Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

Brunnenhof, Pulsnitz  
Wettinstraße 5  
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück  
Dresdner Straße 4-7,  
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche  
Königsbrücker Landstraße 66,  
Tel. (03 51) 8 90 09 12

[www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de)  
Aussehen in Perfektion

# HAHMANN ART



## brillen & contactlinsenstudios

Arbeit und Hobby mit Business-Gleitsichtgläsern  
Hahmann Office & mehr – das erfolgreiche Bürokonzept

In Deutschland gibt es mittlerweile 25 Millionen Arbeitsplätze am Computer und da sind die vielen Home Office Plätze gar nicht mit erfasst. Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu



bleibenden Augenschäden. Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30 000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird. Gerade am Bildschirm, mit seinen unter-

schiedlichen Sehbereichen und Sehentfernungen, ist die Korrektur mit einer Einstärkenbrille nicht ausreichend.

Die beste Lösung sind spezielle Computer Arbeitsplatzgläser - die Business bzw. Office - Gläser. Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Zwischen- bzw. Bildschirmbereich. Diese Sehbereiche sind

wesentlich breiter (bis zu 50%). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können die Office Gläser individuell konzipiert werden.

Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:

Konzept	Sehbereich
Nah	30 cm – 70 cm
Business	30 cm – 1,5 m
Raum	30 cm – 4,0 m

Bei der Variante „Individuell“ werden die Gläser buchstäblich maßgeschneidert – perfekt konzipiert für jeden Arbeitsbereich. Übrigens ist wichtig, dass Tastatur,

Schrifthalter und Bildschirm möglichst in einer Linie stehen, frontal vor den Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes optimale Glaslösungen anpassen. Arbeiten macht mit Office Gläsern so richtig Spaß und auf Grund der breiten Sehbereiche ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel. Unser TIP: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest. Und durch den 50% Zweitbrillenrabatt halbieren wir den Preis auch für alle Hobby- und Arbeitsplatzgläser.

Weitere Informationen unter  
[www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de).

**Terminabsprache**  
bitte unter  
**03520170350**

Niels Hahmann  
Hahmann Optik GmbH  
Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21  
Wettinstraße 5, Pulsnitz

## Physiotherapeut Uwe Rösler

Unser Service  
**Wir kommen ins Haus**  
alle Kassen & Privat

Tel.: 0173-562 7698

## Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

*Tag und Nacht*

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

## Lust auf einen heißen Job?

Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:  
La Ola Zentralküche e.K.  
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz  
oder: [personal@laola-zentralkueche.de](mailto:personal@laola-zentralkueche.de)

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

LAOLA

ZENTRALKÜCHE  
[www.laola-zentralkueche.de](http://www.laola-zentralkueche.de)





### Neue Internetseite Pfefferkuchenstadt Pulsnitz

Mit Jahresbeginn startete unsere neue Internetseite. Mit neuem Design und vereinfachter Übersichtlichkeit soll die Seite unseren Service für Bürger und Besucher weiter verbessern und künftig einen noch größeren Beitrag auf dem Weg zur Digitalisierung der Verwal-



lung leisten. Mittlerweile sind wir dabei die noch vorhandenen Baustellen auf der Seite zu beheben. Wir bitten dafür um Verständnis und wünschen viel Spaß beim Stöbern unter der bekannten Adresse: [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de). Weitere Anregungen nehmen wir gern entgegen.

### Veranstaltungen 2021

Eine Rubrik auf der Internetseite sind die Veranstaltungen.

Auch dieses Jahr läuft für die Veranstalter und Organisatoren von Festen, Jubiläen, Ausstellungen, Konzerten, Vereinsveranstaltungen und sonstigen öffentlichen kulturellen Ereignissen unter den Bedingungen der Corona-Pandemie sehr schwierig an. Das alljährliche Vereinstreffen im November 2020 mit der Bürgermeisterin musste ausfallen und ein gedruckter Veranstaltungskalender, der bisher zweimal im Jahr erschien, konnte nicht zusammengetragen werden, zu wagen waren die Planungsmöglichkeiten.

Mittlerweile planen Vereine und Veranstalter für 2021 schon wieder fleißig, um bei Aufhebung der Einschränkungen sofort wieder präsent sein zu können, schließlich lassen sich ganz so kurzfristig

diese Veranstaltungen nicht aus dem Hut zaubern.

Eine Zusammenstellung aller Veranstaltungen gibt Veranstaltern, Vereinen und Einzelakteuren Gelegenheit, sich dabei mit einzubringen und zusammenzuwirken, eventuelle Überschneidungen zu vermeiden. Nicht zuletzt ist es natürlich auch Bekanntgabe und Information für die Besucher.

Deshalb bitten wir die Vereine ihre geplanten Termine vorbehaltlich der tatsächlichen Durchführbarkeit bekanntzugeben. Damit wir sie auf unserer Seite mit veröffentlichen können.

Die Termine vorbehaltlich der tatsächlichen Durchführbarkeit unserer wichtigsten Feste sind:

7.-9. Mai Stadtfest  
5.-7. November Pfefferkuchenmarkt  
26.-28. November Nikolausfest **E.R.**

### Glückliche Gewinner vom Weihnachtsrätsel



### Attraktive Preise warteten wieder auf die Gewinner des Märchenrätsels

Am Weihnachtsrätsel für Kinder 2020 beteiligten sich wieder trotz der Corona-Einschränkungen viele Kinder, die die Fragen beim Gang durch die Innenstadt in den Schaufenstern entdeckten. 157 Einsendungen mit den richtigen Lösungen trafen im Rathaus ein. Fortuna ermittelte die 30 Gewinner. Auswärtige Gewinner bekamen die Gewinne zugeschickt. Wegen der Pandemiebe-

stimmungen war es diesmal schwierig, die Preise zu übergeben. Die Glücklichen wurden noch vor Weihnachten schriftlich informiert und konnten sich Anfang des Jahres telefonisch einen Termin zur Abholung vereinbaren und bekamen die Geschenke außer Haus übergeben. Die Kinder freuten sich noch über die nachträglichen Weihnachtsgeschenke.

**E. R.**

### Trauer - Treffpunkte

#### Treff - Punkt - Pulsnitz

Aufgrund der aktuellen Situation finden leider nach wie vor keine Treffen statt. Trauernde können sich vertrauensvoll an unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin im ambulanten Hospizdienst, Frau Klammt telefonisch unter der Telefonnummer

#### Trauercafé 2020 in Radeberg

0174 3454128 wenden. Informationen erhalten Sie beim Caritasverband Oberlausitz in Kamenz unter der Telefonnummer: 03578 3743 12

#### Hospizdienst Kamenz

### Rentensprechtag im Rathaus Pulsnitz

Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenanträge im Rathaus Pulsnitz beim monatlichen Rentensprechtag gestellt werden, **aufgrund der Umbauarbeiten bis auf Weiteres im Gebäude Goethestraße 28, ehemalige Bibliothek.**

Die Rentenantragstellung ist für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Hinterbliebenrenten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland). Formulare sind nicht vorab auszufüllen (elektronische Antragsaufnahme beim Termin). **Die nächsten Ter-**

**mine sind Donnerstag, der 18. Februar 2021 und der 18. März 2021** Es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Rentenversicherung 035 78/31 02 17, Versichertenberater Wolfgang Deißler. **Im Einzelfall oder wegen der allgemeinen Verfügungen nimmt Wolfgang Deißler die Rentenanträge nach Absprache auch telefonisch entgegen.**

**Hinweis:** Rentenantragstellungen haben Vorrang. Bitte haben Sie Verständnis, wenn gegebenenfalls keine Termine für allgemeine Beratungen zur Verfügung stehen.

### Entsorgungstermine

#### Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf,

#### OT Oberlichtenau

Restabfall: Mo 08. und 22.02.  
Bioabfall: Di 02. und 16.02.  
Gelbe Tonne: Fr 05. und 19.02.  
Papiertonne: Fr 19.02.

#### Ohorn

Restabfall: Mi 03. und 17.02.  
Bioabfall: Do 11. und 25.02.  
Gelbe Tonne: Fr 05. und 19.02.  
Papiertonne: Fr 19.02.

(Angaben ohne Garantie)

### Seniorenveranstaltungen im Februar

**Bis auf Weiteres finden noch keine Veranstaltungen der Seniorengruppe, der Diakonie, Spielenachmittag und Seniorentanz statt.**

#### Wandergruppe Pulsnitz Wanderungen

**Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen können leider keine geplanten Wanderungen stattfinden.**

Wanderfreund Andreas

### Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die März-Ausgabe erscheint am 27. Februar 2021, Redaktionsschluss ist am 12. Februar 2021, Anzeigenschluss ist am 15. Februar 2021. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

### Öffnungszeiten

**Pfefferkuchenmuseum,  
Pulsnitz-Information,  
Am Markt 3, Telefon 4 42 46**

**Aktuell sind die Pulsnitz-Information und die Museen geschlossen.** Sobald die Öffnung nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen wieder möglich ist, informieren wir Sie auf unserer Internetseite unter: [www.kultur-tourismus-pulsnitz.de](http://www.kultur-tourismus-pulsnitz.de) und [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de).

**Stadtmuseum und Bibliothek  
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81**

Aktuell hat die Bibliothek nur Donnerstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

### Jugendtreff Rietschelstraße 22a Öffnungszeiten:

Vorübergehend geschlossen

**Galerien des  
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.  
Tel. 03 59 55/4 23 18**

**Geburtshaus Ernst Rietschels  
Ostsächsische Kunsthalle  
Kultursaal**

**der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz**  
Die Wiedereröffnung richtet sich in allen Ausstellungsstätten nach den Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie.

### Paketdienstleister

**Deutsche Post  
M.K. IT SERVICE**

01896 Pulsnitz, Am Markt 7  
Tel: 035955 746951

Montag - Freitag 10 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr

**Hermes  
Getränkemarkt Tamke**

01896 Pulsnitz, Kamenerstr. 6g  
Tel: 0174 / 5672030

Montag - Freitag 9 Uhr bis 18.30 Uhr  
Samstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr

**Agip Tankstelle**

01896 Pulsnitz, Kamenerstr. 34  
Tel: 035955 44209

Montag - Samstag 6 Uhr bis 22 Uhr

**DPD**

Leider gibt es in Pulsnitz keinen DPD-PaketShop mehr. Die nächsten Shops sind in: Kamenz, Bischofswerda, Elstra, Arnsdorf, Radeberg und Großröhrsdorf.

**UPS**

**Computer und Beratung PALME**  
01920 Haselbachtal, Bahnhofstrasse 19a  
Tel: 0180 6882663

Montag - Freitag 9 Uhr bis 15.30 Uhr  
von 12.30 - 13.30 Uhr geschlossen

**GLS**

**Der Backupshop Retter**

01896 Pulsnitz, Dresdener Straße 39b  
Tel: 035955 579424

Montag - Freitag 6 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 7 Uhr bis 12.00 Uhr

**Informieren Sie sich bitte vorher zu den aktuellen Öffnungszeiten im Internet und in der Tagespresse.**

Änderungen vorbehalten!

### Notrufe

**Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr** 112

Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22

**Polizei - Notruf** 110

**Polizeirevier Kamenz**

Poststraße 4 (03578) 35 20

**Polizeistandort Großröhrsdorf**

Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30

**Sorgentelefon:** 0800 1 11 01 11

**Telefon - Seelsorge:** 0800 1 11 02 22

**Frauenschutzhaus Bautzen:** Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20

**Störungen - Rufnummern:**

Erdgas: (0351) 50 17 88 80

Strom: (0351) 50 17 88 810

**ENSO Netz GmbH**

(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10

(kostenfrei), eMail [service-netz@enso.de](mailto:service-netz@enso.de), [www.enso-netz.de](http://www.enso-netz.de)

**ENSO Energie Sachsen Ost AG**

(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68

(kostenfrei), eMail: [service@enso.de](mailto:service@enso.de), [www.enso.de](http://www.enso.de)

**Wasserversorgung:** Wasserversorgung

Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel:

innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696

**Abwasser:** AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz;

zentraler Havariendienst [ewag.kamenz@ensowater.de](mailto:ewag.kamenz@ensowater.de); Tel: (03578) 377 377

**Wärmeversorgung:** zentraler Havariendienst [ewag.kamenz@ensowater.de](mailto:ewag.kamenz@ensowater.de); Tel: (03578) 377 377

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

**Straßenmeisterei Wachau** (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

### Pflegedienste

**Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55**

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung  
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

**Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25**

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

**Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00**

Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

**Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85**

Termine nach Vereinbarung

**Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55**

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrid Bartylla  
Termine: Dienstag 10-12 Uhr

### Gottesdienste

**Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55**

07.02.	in Friedersdorf	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
	in Ohorn	09.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Hiecke
14.02.	in Oberlichtenau	08.45 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
	in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst, Harald Wagner
21.02.	in Ohorn	09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Heidig
	in Friedersdorf	10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
	in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Heidig
27.02.	in Friedersdorf	17.00 Uhr Taizé-Gebet - ein Stück Frankreich - ein bisschen Friede
28.02.	in Friedersdorf	09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
	in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
	in Oberlichtenau	10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke

**Jesus-Gemeinde - Standort Pulsnitz**

Solange es die Verordnungen zulassen, treffen wir uns sonntäglich zu unseren Gottesdiensten in Pulsnitz.

Zeit und Ort können Sie aktuell unter [pulsnitz@jgdresden.de](mailto:pulsnitz@jgdresden.de) erfragen.

Parallel bieten wir jeden Sonntag 11:30 und 19:00 Uhr unter [www.jgdresden.de](http://www.jgdresden.de) Live-Stream-Gottesdienste mit Lobpreis an.

Diese können Sie, wie auch unsere Online-Kindergottesdienste, jederzeit auch auf unserem YouTube-Kanal anschauen.

### Bereitschaftsdienste

**Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22**

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117**

Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden

**Zahnärzte:** Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

**Seit 2. Januar 2021 sind die bisherigen Notdienstkreise Kamenz, Pulsnitz und Radeberg zusammengelegt zum neuen Notdienstkreis Kamenz/Radeberg.**

Die Notdienste werden über eine Plattform auf der Website der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) festgelegt und nur für vier Wochen veröffentlicht, so dass zum Monatsende an dieser Stelle keine Notdienste mehr bekanntgegeben werden können.

**Die Sprechzeiten sind von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Rufbereitschaft besteht an dem jeweiligen Tag von 7.00 Uhr bis zum darauf folgenden Tag 7.00 Uhr.**

30./31-1.	Herr Dipl.-Stom. Georg Lebsa, Kamenz, Henselstr. 10, Tel. 03 95 78/30 44 00
6.2.	Frau Dr. Ines Dittrich, Radeberg, Hauptstraße 57, Tel 0 35 28/48 77 25
7.2.	Herr Holger Schulze, Königsbrück, Dresdner Straße 2, Tel. 03 57/95/4 74 38
13./14.2.	Herr Dipl. Stom. Harald Hein, Biehla, Alte Schulstr. 16, Tel. 0 35 78/31 587 74
20.2.	Herr Dipl.-Stom. Thomas Kuchta, Bischheim, Hauptstr. 39, Tel. 0 35 78/7 12 72
21.2.	Herr Dr. David Henack, Radeberg, Pulsnitzer Str. 20, Tel. 0 35 28/44 20 81

**Bitte melden Sie sich vorher telefonisch in der Praxis an.**

**Die Apotheken des neuen Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz in Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Pulsnitz, Radeberg und Elstra, Kamenz, Königsbrück, Panschwitz-Kuckau, Schwepnitz führen seit 1. Januar 2021 eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.**

1.,20.2.	Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
2.,21.2.	Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
3.,22.2.	Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
4.,23.2.	Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
5.,24.2.	Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
6.,25.2.	Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
7.,26.2.	Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
	St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
8.,27.2.	Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
9.,28.2.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
10.2.	Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
	Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
11.2.	Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
12.2.	Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
13.2.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
14.2.	Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 035 78/31 80 20
15.,16.2.	Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
	Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
17.2.	Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
18.2.	Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
19.2.	Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau**

(werktags 18 - 8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach tel. Anmeldung!)

29.1.-5.2.	Frau DVM Tomeit, Wallroda, Großröhrsdorfer Str. 2, 035200/2 41 35 o. 0171 577 63 77
5.-12.2.	Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla, Königsbrücker Straße 33, 035205/7 33 88
12.-19.2.	Frau TÄ Junkert, Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2, 0160 125 29 84
19.-26.2.	Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig, Hauptstraße 44, 0172 796 05 38
22.2.-5.3.	Frau Dr. Obitz, Dresden-Weißdorf, Paul-Wicke-Straße 10, 03551/880 62 35

**Bereich Kamenz, Königsbrück, Panschwitz**

29.1.-5.2.	Tierarztpraxis Panschwitz, Cisinakstraße 9, 035796/9 64 38
5.-12.2.	Dr. Hoffmann Kamenz, Bautzner Straße 289, 03578/307756 o. 0171 621 08 07
12.-19.2.	Tierarztpraxis Kamenz, Bautzner Straße 133, 03578/30 23 77
19.-26.2.	Frau DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau OT Neukirch, Hauptstraße 4, 035795/4 21 95
22.2.-5.3.	Dr. Richter, Biehla, Lindenstraße 7, 03578/30 83 95

Angaben ohne Garantie!